



STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

19. September 2020

Nr. 19

AWO Steinbach spendet Verkaufserlöse an die Geschwister-Scholl-Schule



„Trotz Corona – der Schulbetrieb geht weiter und somit auch unser Anspruch, die Steinbacher Grundschüler*innen weiterhin so gut es geht zu unterstützen!“, beschreiben die Vorsitzenden der AWO Stein-

bach, Jürgen Galinski und Alexander Hartwich, den Beschluss des AWO-Vorstandes, den Erlös aus den vergangenen AWO-Kleiderstube-Verkaufsaktionen der Geschwister-Scholl-Schule zukommen zu las-

sen. Insgesamt 30 Gutscheine zu je 20€ konnten durch Jürgen Galinski und Mechthild Jestädt an die Rektorin der Steinbacher Geschwister-Scholl-Schule, Frau Sabine Schulze, als Spende übergeben werden: „Durch den großen Erfolg unserer drei Verkaufstage und einiger Spenden konnten wir in diesen schwierigen Zeiten mit dazu beitragen, dass mit unserer Spende eine beachtliche Zahl von Schüler*innen unterstützt werden. Das ist eine tolle Win-Win-Situation für alle Beteiligten, denn die Gutscheine können nach der Verteilung durch die Schulleitung direkt bei einem Steinbacher Schreibwarenhändler eingelöst werden“, zeigten sich Galinski und Jestädt stolz. Mit den Gutscheinen werden notwendige Schulmittel für Kinder der Geschwister-Scholl-Schule finanziert. „Auch wenn die Gutscheinelösung in der Umsetzung etwas aufwändiger ist, schließt sie in der Abwicklung eine missbräuchliche Nutzung der Spende für mögliche andere Zwecke nahezu aus. Für uns ein weiterer wichtiger Aspekt zur direkten Unterstützung unserer Schüler*innen“, so Mechthild Jestädt weiter. Die nächsten Sonderverkäufe der AWO-Kleiderstube finden wieder – unter Beachtung der städtischen Corona-Hygiene-Vorgaben – am 10.10., 14.11. und 12.12. von jeweils 11 bis 14 Uhr in der Seniorenanlage Kronberger Straße 2 statt. AWO Vorstand

Besichtigung der Neubau-Kita St. Bonifatius Steinbach

Gerne hätten die Kita-Leitung und Gemeindeleitung die Fertigstellung der neuen Kita in der Obergasse 68 im Rahmen eines öffentlichen Festes als „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Dies war leider wegen Corona nicht möglich. Wir hoffen, dass wir ein solches Fest zu einem späteren Termin nachholen können. Unabhängig hiervon wollen wir in den nächsten Monaten Besichtigungen in kleinen Gruppen mit maximal 15 Personen unter Einhaltung der Corona-Empfehlungen anbieten. Zuerst wird dabei die Entwicklung der wesentlichen Merkmale des Gebäudes, der Möblierung und des Freigeländes im Rahmen eines Vortrags im großen Mehrzweckraum vorgestellt. Anschließend werden die Räume der Neubau-Kita besichtigt und danach das Freigelände. Zum Schluss ist sicher noch Zeit zur Beantwortung offener Fragen. Gesamtdauer der Veranstaltung: Maximal 90 Minuten. Das Angebot einer solchen Führung richtet sich

zunächst an die Mitglieder des Fördervereins St. Bonifatius Steinbach e.V. Den Mitgliedern gilt unser besonderer Dank für ihre Unterstützung mit Beiträgen und Spenden. Sie werden für die ersten Führungen am Freitag, 25. September 2020 um 18:30 Uhr und am Samstag, 26. September 2020 um 10:00 Uhr persönlich angeschrieben. Mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 20. September 2020. Sollten bei diesen zwei Führungen Plätze frei bleiben, so bieten wir diese gerne weiteren Interessenten/innen an. Sind Sie ein solcher Interessent/in? Dann schreiben Sie bitte eine Mail mit Ihrem Wunsch und Ihren Kontaktdaten an kita.st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de. Wir melden uns dann nach dem 20. September 2020 bei Ihnen. Bei entsprechender Nachfrage werden wir weitere Führungen anbieten und die Termine hierzu in der „Steinbacher Information“ veröffentlichen.

Der Geschichtsverein Steinbach lädt am 3. Oktober ein zum

Steinbacher Rundwanderweg für Daheimgebliebene

Für den Tag der Deutschen Einheit haben Sie in diesem Jahr noch keine Pläne? Wegen Corona wollen Sie lieber zu Hause bleiben? Dann kommen Sie doch mit uns an die frische Luft. Wir laden Sie zu einem gemütlichen Spaziergang ein, der an der katholischen Kirche St. Bonifatius beginnt und endet. Die Route führt uns am Weiher vorbei nach links durch die Felder bis zum Apfelweinbrückchen. Auf der anderen Seite des Steinbachs kehren wir durch die Steinbachchauhäuser zurück und lassen uns nach einem kurzen Abstecher zur Umrundung des Thüringer Parks auf der rückseitigen Terrasse von St. Bonifatius zu Kaffee und Kuchen nieder. Termin: 3. Oktober 2020 – Sie können wählen: Gruppe 1 am Vormittag, 10 – 13 Uhr oder Gruppe 2 am Nachmittag, 14 – 16 Uhr

Auf der Kaffeeterrasse haben wir Platz für jeweils 15 Gäste. An der Wanderung können auch mehr Gäste teilnehmen. Ältere Gäste, die nicht gut zu Fuß sind, sind uns ebenfalls gern an unserer Kaffeetafel willkommen. Ohne Anmeldung geht es aber nicht. Richten Sie diese bitte an: Barbara Köhler, barbara.koehler@geschichtsverein-steinbach.de Telefon: 06171 978110 oder 0151 403 11 266 Kai Hilbig, organisation@geschichtsverein-steinbach.de

P.S. Wir freuen uns sehr auf Sie und hoffen auf schönes Wetter. Sollte es jedoch in Strömen gießen, bleiben wir alle wahrscheinlich lieber zu Haus und gucken verträumt zum Fenster raus.

„De Eiserne“

In seinem Heimatbuch hat Hermann Pauli im Vorwort Dank an folgende Personen ausgesprochen: Bürgermeister Walter Herbst, dem Gemeinderat, dem stellvertretenden Bürgermeister Ludwig Weber für die Korrektur und Durchsicht der einzelnen Artikel. „Was die bildliche Ausstattung anbetrifft, so danke ich dem Fotografen Schiffer und Herrn Ludwig Schlaudraff (Pfarrersohn)“. Skizzen und Tabellen haben Frau Architektin Dargel gefertigt. Das Ehepaar Dargel schuf in der Ära Bürgermeister Heinz Molitor die erste Trauerhalle auf dem Friedhof im Praunheimer Weg. Heinz Molitor war mein „Chef“, sein Vater, der frühere Bürgermeister

Karl Molitor (Amtszeit: 1919 bis 1932). Anzumerken ist: Es gab damals die USPD (Unabhängige Sozialdemokraten) und die MSPD (Mehrheitssozialdemokraten). Karl Molitor verdanke ich viel. Aus dem gelernten Industriekaufmann wurde ich durch ihn ein „Gemoa-Schreiber“, stellvertretender Kassenverwalter und Standesbeamter. Der „Eiserne Ludwig“, ich durfte ihn kennenlernen, war ein gradliniger Mann. Als „Plakatkleber“ vor der Gemeindevwahl tat er das nicht nachts. Er sagte zu mir: „Es kann jeder wissen, zu welcher Partei ich stehe“. Ludwig Weber war SPD-Mitglied. Hans Pulver

Ein Virus stoppt die Steinbacher Tradition! Die Steinbacher Kerb ist leider abgesagt



Dort, wo normalerweise Mitte Oktober ein Duft von Bratwurst und gebrannten Mandeln in der Luft weht, die Hupe vom Karussell und Autoscooter ertönt und lachende Kinder über den Platz laufen. Dort wo man sich mit Fremden und Freunden aus Steinbach und Umgebung in gemüthlicher Geselligkeit schon mal näher kommt, oder ob nur mal für ein paar Stunden vom Alltag abschalten. All das wird dieses Jahr leider nicht so sein. Die Kerbegesellschaft und ihre Burschen stehen für Freude und Brauchtumpflege, dennoch tragen wir die Verantwortung für Klein und Groß. Zum Schutz all unserer Gäste, Helfer anderer Vereine und natürlich auch zu unserem eigenen Schutz, ist der Vorstand schweren Herzens zum Entschluss gekommen die Steinbacher Kerb 2020 abzusagen. Letztlich ist dies unser Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie! Nächstes Jahr, werden wir wieder voller Energie und Freude dabei sein. Wir freuen uns jetzt schon auf den schönen Oktobermonat 2021.

Das längste Fest in Steinbach ist nun auch Covid-19 zum Opfer gefallen. Nach langem Überlegen und abwarten, müssen wir, die Steinbacher Kerbegesellschaft, die Kerb 2020 nun leider absagen.

Bis dahin, wünschen wir allen eine schöne Zeit. Bleibt gesund! Eure Kerbegesellschaft, Kerbeburschen, Kerbemädels und Johann. Angela Deicke und Selina Kilb

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für Oktober 2020

Orthomol Immun Trinkfl. / Tabletten 30 Stk. -30% orthomol immun Zum Diätmanagement bei nutritiv bedingten Immundefiziten. ¹ Grundpreis € 6,14/100 g € 43,99 UVP € 63,35	Wick Daynait 16 Stk. -41% Wick DayNait Pflanzentabletten Personalisierte, personalisierte, personalisierte *Warnhinweis siehe unten Listen-VK € 13,64 € 7,99	Wobenzym 100 Stk. -15% Wobenzym Entzündungshemmendes Arzneimittel 100 magensaftresistente Tabletten Listen-VK € 38,94 € 32,99
Iberogast Tropfen 50 ml -42% Iberogast Bei Abgrenzungsstörungen mit Beschwerden wie: • Magenbrennen • Völlegefühl, Blähungen • Magenschmerzen • Übelkeit • Sodbrennen Grundpreis € 25,98/100 ml € 12,99 Listen-VK € 22,71	Bronchicum Elixir 100 ml -42% Bronchicum Elixir Bei Husten und akuter Bronchitis Grundpreis € 4,99 /100 ml € 4,99 Listen-VK € 8,63	Hylö Care Augentropfen 10 ml -29% HYLÖ CARE HYLO CARE Grundpreis € 105,90/100 ml € 10,99 UVP € 15,55
Magnesium Diasporal Depot 30 Stk. -31% Diasporal DEPOT Grundpreis € 17,42 € 11,99 UVP € 17,42	Neo-Angin Halstab. zuckerfrei 24 Stk. -36% neo-angin HALSTABLETTEN ZUCKERFREI HALS- UND RACHENENTZÜNDUNG MIT HALSCHMERZEN, RÖTUNG UND SCHWELLEN Listen-VK € 9,45 € 5,99	Sinolpan Forte 200 mg 21 Stk. -46% SINOLPAN FORTE 200 mg magensaftresistente Weichkapseln Grundpreis € 9,26 € 4,99 Listen-VK € 9,26
Sagella Hydramed Lotion 100 ml -25% SAGELLA hydramed Grundpreis € 5,99 /100 ml € 5,99 UVP € 7,99	Ipalat Halspastillen zuckerfrei 40 Stk. -31% Ipalat Die Halspastille Zuckerfrei mentholisch Grundpreis € 5,79 € 3,99 UVP € 5,79	Femibion Aktion Kaufen Sie 1 Packung und bekommen Sie 1 Packung gratis. Grundpreis € 5,79 € 3,99 UVP € 5,79

*„Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Herzog Apotheke
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-368646 | City Apotheke
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-327260 | Apotheke im FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-798850 | Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel.06171-9161100 | Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
Tel.06172-22227 |
|---|--|--|--|---|

DRK bittet dringend um Blutspenden

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, sind die Bestände der Blutkonserven in den letzten Tagen stark gesunken. Ursachen seien die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich. Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt. Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin in **Steinbach, Bürgerhaus, Untergasse 36, am Montag, dem 28.09.2020 in der Zeit von 15:30 bis 19:45 Uhr** ein.

Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die

Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: <https://www.blutspende.de/blutspendetermine/> Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen einen Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

Eine-Welt-Gruppe Steinbach

Wir alle haben es gemerkt: Corona hat vieles durcheinander gebracht und so auch die Jahresplanung unserer Gruppe. Einige Veranstaltungen, an denen wir teil-

nehmen wollten, sind ausgefallen. Umso schöner ist es, dass das Büro Soziale Stadt mit vielen, vielen Unterstützern in der Interkulturellen Woche eine Veranstaltung „auf die Beine gestellt hat“, die für alle Steinbacher etwas bietet und räumlich die gesamte Stadt einbezieht: die Stadtrallye am Sonntag, den 20. Sept. 2020 von 13 – 18 Uhr und... auch wir sind dabei mit unserem Pavillon und Verkaufstisch, um wieder fair produzierte und gehandelte Waren aus aller Welt vorzustellen. Nun, die meisten kennen uns ja bereits. Sie werden die Eine-Welt-Gruppe finden in der Untergasse im Bereich katholische Kirche und Bürgerhaus. Die gesamte Rallye findet gut organisiert mit einem ausgeklügelten und genehmigten Hygienekonzept statt, in das auch selbstverständlich wir eingebunden sind. Jetzt brauchen wir nur noch einigermaßen schönes, vor allem trockenes Wetter. Dann werden Rallye und unser Stand ein echter Knaller. Wir freuen uns auf Sie! Euch. T. Stössel

Stadtrallye nicht ohne „die brücke“

Diesen Sonntag, den 20. September 2020 ist es nun soweit. In Steinbach findet zum ersten Mal eine Stadtrallye statt. Neben vielen Vereinen und Gruppen beteiligt sich auch die „brücke“ und ist mit einem Stand präsent. Direkt vor dem „brücke“-Büro auf dem neugebauten Pijnackerweg stehen Ihnen sowohl Infomaterial, als auch Ansprechpartner zur Verfügung. Vor allen Dingen aber auch die Antworten unserer Quizfragen, um dem Gewinn der Rallye näher zu kommen.

Als besondere Aktion bieten wir unseren Standbesuchern die Möglichkeit uns unverbindlich mit zu teilen, was sie sich in Zukunft von der „brücke“ in Steinbach erhoffen, erwünschen oder aber auch beibehalten möchten. Wir möchten Sie mit ins Boot holen und Ihnen zeigen, dass jeder bei uns willkommen ist. Das Ganze findet bei schönem Wetter und unter freiem Himmel statt, so dass wir hoffentlich viele Steinbacher begrüßen dürfen.

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juli



02.08.2020 Ein Heimrauchmelder hatte in einem Mehrfamilienhaus im Hessenring ausgelöst. Da die Bewohner nicht anwesend waren, wurde im Dasein der Polizei die Wohnungstüre mit Spezialwerkzeug geöffnet und der Rauchmelder kontrolliert. Der Rauchmelder hatte ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften. Alarmierung: 15.06 Uhr Einsatzzeit: 15.34 Uhr

04.08.2020 Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Heuballen beim Feldweg auf der Schanz alarmiert. Dieser wurde zügig von einem Trupp unter Atemschutz abgelöscht. Anschließend musste er noch komplett zerlegt werden, um letzte Glutnester zu löschen und ein Wiederaufflammen zu verhindern. 14 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen ausgerückt.

04.08.2020 Die Wehr rückte zur Unterstützung des Rettungsdienstes aus, da der Patient nicht mehr selbstständig die Türe öffnen konnte. Die Wehr musste jedoch nicht tätig werden, da die Türe im Beisein der Feuerwehr von Sozialdienst geöffnet werden konnte. Ein Fahrzeug war mit 6 Kameraden ausgerückt. Alarmierung: 09.47 Uhr Einsatzzeit: 10.11 Uhr

06.08.2020 Ein Passant meldete der Leitstelle eine hilflose Kuh auf einer Weide Richtung Eschborn. Aufgrund der vorherrschenden Hitzewelle ging man von einem Kreislaufproblem aus. Jedoch hatte es sich die Kuh bei der Wärme lediglich bequem gemacht und konnte beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Neugier selbstständig wieder aufrichten. Alarmierung: 14.17 Uhr Einsatzzeit: 14.44 Uhr

07.08.2020 Ein größeres Angebot an Feuerwehrreinsatzkräften wurde in die Berliner Straße zum Austritt von Gefahrgut gerufen. Alarmiert wurden die Feuerwehr Steinbach, eine Gefahrgutkomponente der Feuerwehr

Oberursel und die Messeinheit des Landkreises. Dazu kamen noch ein Rettungswagen und eine Streife der Polizei. Ein Anrufer hatte über gesundheitliche Probleme geklagt und diese in Zusammenhang mit einem im Haushalt befindlichen Insektizid gebracht. Einsatzkräfte der Feuerwehr Steinbach verbrachten den Stoff unter Atemschutz ins Freie. Darüber hinaus wurden im Gebäude mehrere Messungen auf gefährliche Stoffmengen vorgenommen. Alle Messungen blieben im ungefährlichen Bereich. Der Stoff wurde abschließend in einem dafür vorgesehenes Gefahrgutbehälter gesichert und der Einsatz wurde beendet. Ausgerückt waren 5 Fahrzeuge der Feuerwehr Steinbach mit 19 Aktiven.

10.08.2020 Aufgrund von Bauarbeiten war der Aufzug in der Niederhöchstädter außer Betrieb. Jedoch musste der Rettungsdienst einen Patienten vom 10. Stock zum Auto tragen, wofür er die Feuerwehr zur Unterstützung anforderte. Gemeinsam konnte der Patient mit „Manpower“ zum Rettungswagen befördert werden. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 9 Kameraden. Alarmierung: 12.06 Uhr Einsatzzeit: 12.49 Uhr

11.08.2020 Nach einem kurzen und heftigen Unwetter mit Starkregen musste die Feuerwehr zu insgesamt 13 Einsätzen ausrücken. Als erstes wurde durch eintretendes Wasser in einen Druckknopfmelder eine automatische Brandmeldeanlage im Industriegebiet ausgelöst. Im weiteren Verlauf mussten durch austretende Wassermassen aus der Kanalisation mehrere Gully Deckel wieder eingesetzt werden. Am Freien Platz staute sich das Wasser knapp einen halben Meter hoch. Durch reinigen der Schmutzkörbe konnte das Wasser aber rasch wieder abfließen. Zudem rückte man im Stadtgebiet zu 6 Einsätzen mit Wasser in den Kellern aus. In der Berliner Straße stürzten

mehrere Äste auf einen PKW. Aufgrund mehrerer abgestürzter Äste wurde auch der Waldweg gesperrt. Im Einsatz waren 5 Fahrzeuge mit 24 Aktiven. Alarmierung: 17.43 Uhr Einsatzzeit: 20.52 Uhr

11.08.2020 Während der Unwettereinsätze an diesen Abend musste für den Rettungsdienst in der Niederhöchstädter Straße die eine Wohnungstüre geöffnet werden, hinter der eine hilflose Person vermutet wurde. Die Tür wurde mit Spezialwerkzeug geöffnet und die Einsatzstelle der ebenfalls anwesenden Polizei übergeben. Alarmierung: 19.48 Uhr Einsatzzeit: 20.22 Uhr

12.08.2020 In der Kronberger Str. wurde die Feuerwehr zu einem Hilfeleistungseinsatz gerufen. In einem Baum wurde von Anwohnern hilfloser Eichhörnchen-Nachwuchs vermutet. Die Eltern sind leider im Straßenverkehr überfahren worden und es waren schon mehrere junge Eichhörnchen aus dem Kobel gefallen. Diese wurden von den Anwohnern zu einer Auffangstation gebracht. Mit einer Leiter wurde der Kobel gesichert, es waren glücklicherweise keine weiteren Eichhörnchen in Gefahr. Ein Fahrzeug war mit 6 Einsatzkräften im Einsatz. Alarmierung: 12.37 Uhr Einsatzzeit: 13.06 Uhr

14.08.2020 Ein Anwohner aus Kronberg entdeckte am Vormittag eine Rauchentwicklung in Richtung Steinbach. Die Einsatzkräfte fanden die Ursache der Rauchentwicklung südlich von Oberhöchstädt. Ein Landwirt verbrannte dort Grünabfälle, allerdings ohne Anmeldung. Die Feuerwehr ermittelte beim Landwirt das eigenständige Ablöschen des Feuers und wurde nicht weiter tätig. 12 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 10.17 Uhr Einsatzzeit: 10.41 Uhr

14.08.2020 Ein schweres Unwetter traf an diesem Freitagmorgen besonders hart mehrere Taunusgemeinden. Im Hochtaunuskreis waren besonders Kronberg und Königstein getroffen. In beiden Städten mussten über 200 Unwettereinsätze abgearbeitet werden. Dazu wurden Kräfte aus dem gesamten Hochtaunuskreis zusammengezogen. Auch die Feuerwehr Steinbach wurde gegen kurz nach 17 Uhr zur Unterstützung alarmiert. Eine Löschgruppe mit 2 Fahrzeugen arbeitete 5 Einsatzstellen in Königstein ab. Diverse Keller mussten leergepumpt werden. Alarmierung: 17.07 Uhr Einsatzzeit: 22.43 Uhr

22.08.2020 In der Berliner Straße hatte in einem Mehrparteienhaus ein Rauchmelder ausgelöst. Anwohner alarmierten die Feuerwehr mit der Information, dass weder Rauch noch Feuer wahrzunehmen seien. Die Tür der Wohnung würde durch die Ein-

satzkräfte mit Spezialwerkzeug gewaltfrei geöffnet. Eine Ursache für das Auslösen konnte nicht gefunden werden. Die Wohnungstür wurde wieder verschlossen und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Ausgerückt waren 4 Fahrzeuge mit 20 Aktiven.

26.08.2020 Erneut wurde die Feuerwehr zu einem Piependen Heimrauchmelder alarmiert. Diesmal befand sich die Einsatzstelle in der Kirchgasse. Die Wohnungstür wurde durch gewaltfrei mit Spezialwerkzeug geöffnet. Eine Ursache für das Auslösen des Melders konnte nicht gefunden werden. Im Einsatz waren 14 Aktive mit 3 Fahrzeugen.

29.08.2020 Im Neubaugebiet südlich des Friedhofes ist beim Spielen ein Kind in einen ca. 3,5 Meter tiefen Brunnenschacht gefallen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte das Kind bereits durch Angehörige befreit werden. Die Einsatzkräfte betreuten das Kind bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Anschließend wurde der Brunnen mit einer Stahlplatte gesichert. 2 Fahrzeuge waren mit 8 Aktiven vor Ort. Alarmierung: 16.33 Uhr Einsatzzeit: 17.13 Uhr

31.08.2020 Ein Anwohner im Birkenweg merkte beim Betrieb der Spülmaschine eine vom Gerät ausgehende Rauchentwicklung und wählte den Notruf. Durch das eigenständige Herausnehmen der Sicherung verhinderte er schließlich schlimmeres. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war bereits kein Rauch mehr bemerkbar und die Wohnung belüftet. Die Wehr wurde nicht weiter tätig. Zur Einsatzstelle rückten 4 Fahrzeuge mit 20 Einsatzkräften aus. Ebenfalls war die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter zur Einsatzstelle alarmiert worden. Alarmierung: 17.28 Uhr Einsatzzeit: 17.52 Uhr Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de



weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

CDU würdigt scheidenden stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Dr. Karl-Heinz Heimes



Die CDU Steinbach würdigt den scheidenden stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Karl-Heinz Heimes für sein Engagement in den vergangenen 20 Jahren (Steffen Bonk, Dr. Karl-Heinz Heimes, Holger Heil und Jonny Kumar v. l. n. r.)

Fast 20 Jahre hat Dr. Karl-Heinz Heimes die CDU in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Damit ist jetzt Schluss, so der Mandatsträger, der letztes Jahr seinen 80. Geburtstag feierte. „Ich bin zwar der geborene Optimist, aber Corona macht es mir schwer, weiterhin mein politisches Mandat auszuüben, „deshalb erfolgt jetzt der Schritt, weil keiner abschätzen kann, wie lange uns die Pandemie noch begleitet.“

„Und wenn ich das Mandat nicht in vollem Umfang ausüben kann, muss man über Konsequenzen nachdenken.“ – „Alles hat seine Zeit,“ so Heimes weiter, „und ich möchte auch der jüngeren Generation den Weg frei machen.“

Der CDU fühlt sich nicht nur Karl-Heinz, sondern auch seine Ehefrau Ursula früh verbunden. Beide sind Rheinländer und aus beruflichen Gründen Anfang der 70er Jahre ins Rhein-Main-Gebiet gezogen. Frankfurt kam für uns nicht in Frage, wir wollten ins Grüne, und so fiel die Wahl auf Steinbach, anfangs in einer Mietwohnung in der Gartenstraße, später im Eigenheim in der Rosserstraße. „Wir waren noch nicht lange in Steinbach, da trafen wir bei einer Bürger-

versammlung auf einige Rheinländer, die Chemie stimmte sofort.“, so Ursula Heimes. Das es sich hierbei unter anderem um Dr. Franz-Josef Weyres von der CDU handelte, war sicherlich einer der Grundsteine für die Parteimitgliedschaft bei der CDU. Ursula Heimes wurde schnell als Schriftführerin bei der CDU in Steinbach aktiv, während Karl-Heinz aus beruflichen Gründen noch zurückhaltend war.

Das änderte sich im Jahr 2000, als Dr. Karl-Heinz Heimes auf der Liste für die Kommunalwahl aufgestellt wurde. Seitdem ist er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Dr. Heimes war zudem 12 Jahre Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt Steinbach bis 2016, und ist bis heute stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Für seine Verdienste um die Stadt Steinbach wurde ihm die Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Bronze verliehen.

Herr Dr. Heimes hat die Stadt Steinbach insbesondere durch seine Funktion als Vorsitzender des Bauausschusses tatkräftig unterstützt. In seiner Zeit wurde nicht nur das Stadtentwicklungsprogramm beschlossen, sondern auch in wesentlichen Teilen

umgesetzt. Der Bogen spannt sich vom Baugebiet Obstviertel über die Seniorenwohnanlage Avendi bis zur Phormsschule, um nur einige Beispiele zu nennen.

Diese Aufgabe, als Vorsitzender des Bauausschusses nicht nur Durchsetzungsvermögen, sondern auch großes Verhandlungsgeschick an den Tag zu legen, meisterte er immer mit Bravour. Seine Berichte zu den Bauarbeiten im Stadtparlament wurden immer, so behaupten es Insider, generalstabsmäßig vorgetragen. Dabei wurde von Dr. Heimes immer sehr sachlich und knapp über alle Themen informiert, kein Inhalt wurde je vergessen, nie ist auch nur ein böses Wort in der Stadtverordnetenversammlung über seine Lippen gekommen. Auch aus den Reihen der politischen Mitbewerber wird die persönliche Entscheidung von Dr. Heimes mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Aber nicht nur in der Kommunalpolitik hat Dr. Heimes seine Fußspuren hinterlassen, seit fast 40 Jahren ist er in der katholischen Kirchengemeinde in Steinbach in unterschiedlichsten Funktionen aktiv. Das ein Ausscheiden aus der Kommunalpolitik nicht zwangsläufig dazu führt, dass jetzt Lang-

weile Einzug hält, gilt auch für Dr. Heimes. Als nächstes steht ein Wanderurlaub in der Rhön an und Dr. Heimes hat Gefallen an den Romanen von Nele Neuhaus gefunden, die ja ebenfalls einen Bezug in unsere Heimatregion haben.

Bürgermeister Steffen Bonk, CDU Vorsitzender Jonny Kumar und Fraktionschef Holger Heil haben in dieser Woche den persönlichen Dank der CDU Steinbach mit einem Wein-präsent überbracht und einige gemütliche Stunden mit Kaffee und Kuchen beim Rückblick verbracht.

Jonny Kumar: „Karl-Heinz Heimes ist über Jahre ein wichtiger Repräsentant unserer Partei gewesen. Sein persönliches Wahlergebnis bei der letzten Kommunalwahl ist ein eindrucksvoller Beleg seiner großen Popularität in Steinbach. Mit ihm scheidet ein weiteorientierter Politiker aus, der auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes ein großartiges Ergebnis in Steinbach maßgeblich mitgewirkt hat.“

Steffen Bonk: „Karl-Heinz Heimes kann seine rheinländische Herkunft nicht verleugnen, was den politischen Diskussionen und Auseinandersetzungen sehr oft zu gute kam. Seine Sitzungsleitung im Bauausschuss gilt als legendär und fand stets höchste Anerkennung aller Fraktionen.“

Holger Heil: „Dr. Karl-Heinz Heimes wird uns mit seiner großen Expertise im Bauausschuss fehlen, er hat uns immer einen entscheidenden Impuls gegeben.“

Als Nachrücker für Dr. Karl-Heinz Heimes wird Tanja Dechant-Möller für die CDU in die Stadtverordnetenversammlung nachrücken. Sie ist in Steinbach ebenfalls kein unbekanntes Blatt. Als stellvertretende CDU-Vorsitzende ist sie u. a. im Bürgermeisterwahlkampf stark engagiert gewesen und hat bereits in der Vergangenheit die Fraktion tatkräftig unterstützt.

„Wir wünschen Dr. Heimes jetzt viel Spaß bei den kommenden Aktivitäten und Tanja Dechant-Möller viel Erfolg bei den neuen Aufgaben,“ so Holger Heil abschließend.

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst

- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Herzliche Einladung zur Großen Steinbacher Stadtrallye! Sonntag, 20. September 2020, 13 bis 18 Uhr – Start an jedem Aktionspunkt, siehe Stadtplan

Freuen Sie sich auf ein bewegtes Fest, auf ein frohes Miteinander mit dem gebotenen Abstand, auf Musik und Fantasie, auf Witz, Spiel und Spaß für alle Generationen! Geboten sind viele unterschiedliche Aktionen an den 27 Aktionsorten und im Mittelpunkt stehen Sie!

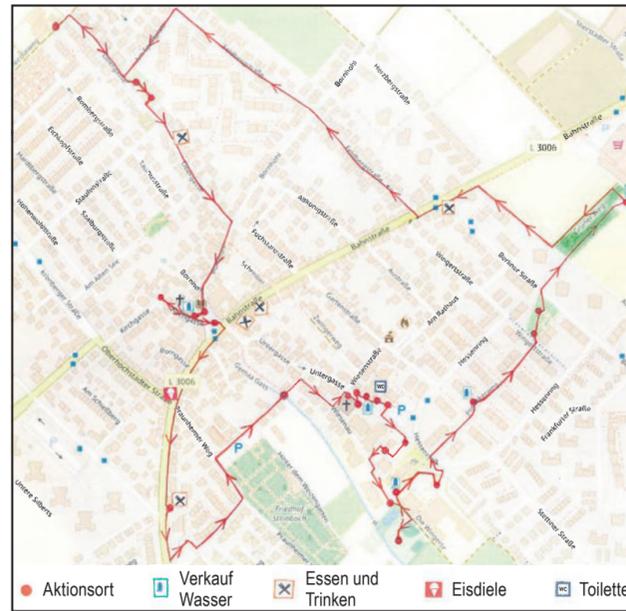
Das erwartet Sie an diesem Sonntag, dem 20. September 2020 von 13 Uhr bis 18 Uhr in der Interkulturellen Woche: Sie nehmen teil am Quiz der Stadtrallye, indem Sie einen Spaziergang durch Steinbach machen, alle Aktionspunkte besuchen, die Quizfragen – Bögen für Er-

wachsene und Kinder – beantworten und Ihren ausgefüllten Bogen dann am Ende am Stadtteilbüro einwerfen. Jede Menge Ratespaß ist garantiert und natürlich gibt es auch was zu gewinnen. Die Rallyeköniginnen und -könige werden ermittelt und gekürt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden über die Steinbacher Info informiert.

Sie starten an einem der 27 Aktionspunkte, denn jeder Aktionspunkt ist gleichsam ein Startpunkt. Dort registrieren Sie sich, werden mit Stadtplan und Quizbogen ausgerüstet und schon geht es los! Der Stadtplan führt Sie von Aktionsort zu Aktionsort. Die einzelnen Aktionspunkte werden weit gestreut über den Freien Platz, die Untergasse und den Pijnackerweg gehen. Sie gehen quer durch Steinbach an viele ein-

zelle Orte und mit dem nötigen Abstand. Kreative, informative, piffige Angebote der verschiedensten Art erwarten Sie an den vielen Ständen. Bewegten, Raten, Malen, Musik kreieren, Handwerken, Staunen, Informieren und Genießen ist Ihr Programm! Zur Stärkung zwischendurch wird es ausgewiesene Stände geben, an denen man sich ein Wasser kaufen kann, darüber hinaus bietet die Steinbacher Gastronomie alles für eine kleine Pause.

Alle vielen Engagierten sind voller Vorfreude. Wir drücken natürlich für den 20. September die Daumen, dass Sie Ihre Regenschirme zu Hause lassen können und uns allen ein schöner Herbsttag beschert wird. Und wir freuen uns auf viele vergnügliche Stunden – und ganz besonders auf Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher!



„Auf der Schanz“ mit neuer Beleuchtung

Die Anregungen, die Bürgermeister Steffen Bonk auf seinen Sprechstunden, on tour von den Bürgerinnen und Bürgern erhält, nimmt dieser sehr ernst und versucht sie zeitnah umzusetzen. So auch unlängst die durchgängige Beleuchtung „Auf der Schanz“. Der Weg, der parallel zur Berliner Straße verläuft und eine wichtige Fußwegeverbindung zum Bahnhof, dem Gewerbegebiet und zu den Supermärkten darstellt, wurde daher in das Programm „Soziale Stadt“ nachträglich aufgenommen. Die Maßnahme hat rund 113.000 Euro gekostet, die zu einem Drittel aus Mitteln der Stadt und zu zwei Dritteln aus Mitteln der „Sozialen Stadt“ finanziert werden konnte. Die Beleuchtung am Wegesrand erhöht objektiv und subjektiv die Sicherheit in diesem Bereich.

„Die Beleuchtung des Weges ‚Auf der Schanz‘ war mir ein großes Anliegen für mehr Sicherheit. Sie ist zudem positiv im Hinblick auf die Sanierung der Berliner Straße zu sehen. Als Radweg ist dieser nun optimal mit seiner Asphaltfläche und der Beleuchtung zu nutzen und stellt die neue Radwegeverbindung dar, welche durch den Querschnitt der Berliner Straße dort nicht zu realisieren sein wird“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Bei allen baulichen Maßnahmen passt die Stadt Steinbach (Taunus) die Straßenbe-

leuchtung dem neuesten energetischen Standard an, im Sinne der Klima-Kommune.



Bürgermeister Steffen Bonk an einer der neuen Lampen „Auf der Schanz“
Foto: Nicole Gruber

Offizielle Einweihung des Walter-Herbst-Weges

Im Rahmen der Stadtrallye findet am Sonntag, 20. September 2020 um 15.00 Uhr, die offizielle Einweihung des Walter-Herbst-Weges statt. Treffpunkt ist die Kreuzung Pijnackerweg / Walter-Herbst-Weg. An diesem Tag wird die Gedenktafel an Walter Herbst feierlich enthüllt. Die Stadt Steinbach (Taunus) lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte zu dieser Einweihung des Weges, der an den früheren Bürgermeister erinnert, ein.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird die Einweihungsfeier leider ohne Umtrunk stattfinden. Dafür wird um Verständnis gebeten. Die Einhaltung der „AHA-Formel“ – Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung) tragen, damit sich der Virus nicht weiter ausbreiten kann, wird erwünscht. Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich, alle Interessierten an diesem Tag begrüßen zu können.

Steinbach Open-Air mit der Band „LikeSummer“



„Summerlounge“-Gefühl verbreitete mit ihrer Musik am letzten Augustfreitag die Band „LikeSummer“, bestehend aus Achim Jankowski am Saxophon, der Sängerin Evelyn Fay, Hennes Peter an der Gitarre und Chris Umbach am Bass auf dem Platz vor dem Bür-

gerhaus und bezauberte das Publikum. Das Stadtteilbüro Soziale Stadt hatte eingeladen. Es kamen gut 120 Musikinteressierte, die das Programm der Band aus Jazz, Latin und Pop-songs aus allen Jahrzehnten, konzentriert und voller Freude genossen. Es gab einige



Fotos: Casey Molch

schöne und bewegende musikalische Momente an diesem Abend. Unüberhörbar die Spielfreude der Band mit ambitionierten Saxophonsoli und der Moderation der Sängerin, die gesanglich und inhaltlich in die Tiefe der Songs führte. Am Ende waren alle leicht ver-

froren, aber happy und mit einer schönen Erinnerung an diesen Augustabend im Sommer 2020 reicher. „Kulturwerkstatt am Bürgerhaus“, so erlebten wir diesen Abend. Schade, dass er nun zu Ende geht, der Sommer. Aber der Nächste kommt bestimmt...

Steinbach wird in den Kreis der KOMPASS-Kommunen aufgenommen

Steinbach (Taunus) hat sich für die Sicherheitsinitiative KOMPASS (KOMMunalProgrAmM SicherheitsSiegel) des Hessischen Innenministeriums beworben. Im Rahmen der Initiative wird die Sicherheitsarchitektur Steinbachs individuell weiterentwickelt und Lösungen für etwaige Probleme vor Ort entwickelt. Dabei wird Steinbach auf den Prüfstand gestellt und eine detaillierte Maßnahmenliste erstellt, die die Sicherheit vor Ort weiter verbessert werden kann. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat die Mindestvoraussetzungen für die Aufnahme in das Programm erfüllt. Darunter fallen die Benennung eines festen Ansprechpartners im Rathaus, die aktive Mitwirkung der Stadt und eigene Präventionsbeiträge. Die Aufnahme wurde durch das Polizeipräsidium geprüft. Am Mittwoch, 23. September 2020 wird Steinbach (Taunus) durch Innenmi-

nister Peter Beuth offiziell in den Kreis der KOMPASS-Kommunen aufgenommen. Damit wird der Startschuss im Rahmen der Auftaktveranstaltung gelegt, an der das Arbeitsgremium gebildet wird, welches in die Planung und Vorbereitung der ersten kommunalen Sicherheitskonferenz einsteigt. Das Besondere an diesem Programm, das es von bisherigen Initiativen unterscheidet, ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Es ist von grundlegender Bedeutung, dass alle Partner, die Aufgaben im Bereich der Sicherheit wahrnehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger an einen Tisch geholt werden. So soll noch in diesem Jahr eine Bürgerbefragung erfolgen. Über diese und weitere Maßnahmen wird die Stadt Steinbach informieren. Ziel ist die Verleihung des Sicherheits Siegels.

90. Geburtstag von Gustav Schreiber



Von links: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Ehefrau Elisabeth Schreiber, Jubilar Gustav Schreiber und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Jonny Kumar

Am 18. August 1930 wurde Gustav Schreiber in Frankfurt geboren. Seine Frau Elisabeth heiratete der Jubilar 1955 und gründete mit ihr seine Familie, der heute seine drei Söhne und zwei Enkelkinder angehören. Bereits seit 1964 wohnt die Familie in Steinbach (Taunus). Fast ebenso lange, nämlich 55 Jahre, gehört Schreiber als Gründungsmitglied der Steinbacher CDU an. Der studierte Maschinenbauer war unter anderem Filialleiter bei Sulzer-Winterthur, wo er 27 Jahre vor seiner Rente beschäftigt war.

Beruflich, politisch und ehrenamtlich war Schreiber immer stark eingebunden und hat sich den Anspruch, etwas zu bewegen bis heute erhalten. 1971 wurde Schreiber in die Stadtverordnetenversammlung berufen, 1977 bis 1981 und 1993 bis 1999 war er im Magistrat tätig, darunter 1997 bis 1999 als Erster Stadtrat und somit Vertreter des Bürgermeisters. 2011 bis 2013 folgten weitere zweieinhalb Jahre als Stadtrat. In den Zeiten im Magistrat hat Schreiber mit den vier Bürgermeistern Herbst, Panet, Froch und

Naas zusammengearbeitet. Mit dem heutigen CDU-Bürgermeister Steffen Bonk steht der eingefleischte CDU-Politiker im regen Kontakt. Das Ehrenamt hat Schreiber vielfältig ausgelebt: Neben der Steinbacher CDU und den damit verbundenen Aufgaben als Stadtverordneter und Stadtrat, war der Jubilar im Bad Homburger Kreistag, als Stellvertretender Schiedsmann, in der Wasserversorgung Steinbach, in der Verbandsversammlung des WBV

Vordertaunus, im Anhörungsausschuss der Landesverwaltung beim Landrat des Hochtaunuskreises, in der katholischen Kirchengemeinde, im Kindergartenbeirat, dem Schulleiterbeirat in den drei Schulen seiner Söhne und in den späteren Jahren in der Senioren-Union, tätig. Auch die Städtepartnerschaft Steinbachs mit der französischen Stadt St. Avertin war Schreiber immer wichtig. Sein vielfältiges Engagement wurde durch den Ehrenbrief des Landes Hessen und der Medaillen in Bronze, Silber und Gold der Stadt Steinbach (Taunus) gewürdigt.

Einen Ausgleich fand Gustav Schreiber beim Radsport. Lange Touren mit bis zu 220 Kilometern ist er gefahren und kann zwei Deutsche Meisterschaften im Rasenradball auf seiner Agenda verzeichnen. Am 27. August haben Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Schreiber stellte mit Blick auf sein Leben beim Besuch fest, dass er in seinen 90 Jahren Glück hatte und durch dieses oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Der Lebensweg eines Menschen wird oft durch Glück bestimmt und das hatte er nach seiner eigenen Meinung des Öfteren, sei es im Krieg, im Berufsleben oder mit seiner Frau Elisabeth. Wir wünschen Gustav Schreiber noch viele gesunde, glückliche und weiterhin agile Jahre in Steinbach (Taunus).

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Seit 40 Jahren bei der Stadt Steinbach (Taunus)



Im September feierte Patricia Guidozi ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Steinbach (Taunus).

Bürgermeister Steffen Bonk und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler gratulierten der Jubilarin zu ihrem besonderen Dienstjubiläum.

Bürgermeister Bonk bedankte sich für den Einsatz und die Treue für die Stadt Steinbach (Taunus) über diesen langen Zeitraum. Er würdigte Frau Guidozi als „qualifizierte und engagierte Mitarbeiterin, als offene und hilfsbereite Persönlichkeit, die von Kolleginnen und Kollegen, den Bürgern und der Behördenleitung gleichermaßen geschätzt wird.“

„40 Jahre sind schon etwas Besonderes, und dies dann noch beim gleichen Arbeitsgeber. Das ist eine besondere Leistung“, so

Köhler. Ihren Dienst bei der Stadt Steinbach (Taunus) startete sie 1980 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Nach zweijähriger Station im Kulturamt wechselte Frau Guidozi 1985 ins Hauptamt der Stadt Steinbach (Taunus), indem sie noch heute tätig ist.

Hauptaufgabenbereiche von Frau Guidozi sind die Bereiche der Personal- und Abfallverwaltung. Der Bereich Abfall und die Sauberkeit in Steinbach liegen ihr besonders am Herzen. Auch in ihrer Freizeit setzt sie sich für ein sauberes Stadtbild ein.

„Es hat mir immer Spaß gemacht, in der Verwaltung zu arbeiten, neue Aufgaben zu übernehmen und sich den Herausforderungen zu stellen“, sagte Patricia Guidozi anlässlich ihres besonderen Jubiläums.

Selin Nouichi – eine neue Erdenbürgerin



Mama Nawel Ghodbane mit Selin Nouichi, Papa Sami Nouichi, Schwester Sali Nouichi und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Diana Birkert

Selin Nouichi erblickte am 21. Februar 2020 in Bad Homburg v. d. Höhe als zweites Kind von Nawel Ghodbane und Sami Nouichi das Licht der Welt.

Papa Sami Nouichi arbeitet seit zehn Jahren in Schwalbach und Mama Nawel Ghodbane kam vor vier Jahren nach Deutschland. Die Familie fühlt sich sehr wohl in Steinbach (Taunus) und geht sehr gerne mit ihren zwei

Töchtern spazieren oder auf den Spielplatz. Am 1. September hat Bürgermeister Steffen Bonk die junge Familie besucht und Ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus) überreicht.

Wir wünschen Selin, ihrer großen und stolzen Schwester Sali und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

SPD Steinbach lädt zur gemeinsamen Radtour am 18. September



Die Sozialdemokraten laden zum gemeinsamen Radeln

Seit dem 30. August läuft die Aktion „Stadtradeln“ und geht noch bis 19. September 2020. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger über die Aktionswebsite (<https://www.stadtradeln.de/home>) und sich individuell für Steinbach anmelden oder auch gerne als Teammitglied in der Gruppe der SPD mit dem Namen „Niemand RADlos - SPD“. Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, wie man auf der Website sehen kann. „Viel wichtiger ist jedoch, dass Steinbach als Gemeinschaft gewinnt, wenn viele Menschen stärker das Rad nutzen“, so Stadtrat Jürgen Euler, der passionierter Radfahrer ist und Koordinator der Aktion vor Ort.

Für alle Teilnehmer, aber auch alle Steinbacherinnen und Steinbacher die sich nicht anmelden möchten, veranstaltet die SPD eine gemeinsame Radtour am Freitag den 18. September 2020. Los geht's um 17:30 am Freien Platz in Steinbach und geht über Weißkirchen nach Oberursel zum Alt-Ober-

urseler Brauhaus. Dort kehren alle Teilnehmer gemeinsam ein und können einen schönen Abend verbringen. Zurück geht es dann individuell oder in der Gruppe - ganz wie jeder möchte.

„Umweltschutz, gute ausgebaute Radwege und zugleich sportliche Betätigungsmöglichkeiten sind für uns als SPD wichtige Themen, die wir gerne mit so einer Aktion zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern voranbringen wollen“, sagt Maron Hofmann, stellvertretender SPD-Vorsitzender, Handballer und Radler.

Alle Interessierten bittet die SPD herzlich sich bis zum 16. September per E-Mail (kontakt@steinbacher-dialog.de) oder via Facebook anzumelden, damit man für alle einen Platz im Biergarten im Brauhaus reservieren kann (es werden 4er Tische angestrebt). Hinweis: Bitte halten Sie beim Fahren zwei Meter Abstand oder tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Mitgliederversammlung des FDP-Kreisverbandes Hochtaunus Drei Steinbacher Freie Demokraten im Vorstand, vier Delegierte für den Landesparteitag

Mit 12 Mitgliedern war die FDP Steinbach bei der Kreismitgliederversammlung am 29. August 2020 stark vertreten. Die Veranstaltung fand im großen Saal des Landgasthofes Saalburg unter den besonderen Anforderungen der Corona-Pandemie statt. Mit großem Aufwand sorgte Kreisgeschäftsführerin Astrid Gemke gemeinsam mit dem Organisationsteam für einen reibungslosen Ablauf. Kai Hilbig, stellvertretender Vorsitzender der Steinbacher FDP, hatte die nötige Veranstaltungstechnik professionell im Griff.

Wir freuen uns, dass im neu gewählten Kreisvorstand nunmehr drei Steinbacher*innen vertreten sind. Als Kreisvorsitzender wurde Philipp Herbold mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Dr. Stefan Naas, Landtagsabgeordneter des Hochtaunuskreises, ist als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt worden. Zur Kreisschatz-

meisterin wurde Ursula Nüsken gewählt, die damit als weitere Steinbacherin ihr neues Amt im Vorstand des FDP-Kreisverbandes übernimmt. Simone Horn, verantwortlich für Website und Facebook, wurde erneut als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

Ursula Nüsken, Schatzmeisterin des Ortsverbandes der FDP Steinbach und Stadtverordnete: „Es ist schon ein großer Vertrauensbeweis, den man mir mit der Wahl zur Kreisschatzmeisterin entgegenbringt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin sicher, dass das Steinbacher Team die Arbeit des Kreisverbandes im besten Sinne stärken wird.“

In einem weiteren Wahlgang wurden die Delegierten für den Landesparteitag der FDP Hessen festgelegt. Auch hier werden wir mit vier starken Steinbacher Liberalen sehr gut vertreten sein: Dr. Stefan Naas, Lars Knobloch, Astrid Gemke und Simone Horn.



Im neuen Vorstand dabei: Simone Horn, Ursula Nüsken und Dr. Stefan Naas

FDP-Radler*innen Steinbach: Stadtradeln 2020 – Tour de Steinbach! 40 Jahre Städtepartnerschaft St. Avertin – Wir feiern per Rad

Das Stadtradeln geht in die letzte Runde und alle Steinbacher Gruppen versuchen sich noch einmal richtig in die Pedale zu legen: Die einen da, die anderen dort – und wir... wir bleiben daheim in Steinbach. Unsere Tour de Steinbach soll damit auch eine Erinnerung und Würdigung der seit 40 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft mit St. Avertin sein. Am 20. September 1980 wurde diese geschlossen. Da die großen Feierlichkeiten in diesem Jahr leider nicht möglich sind, wollen wir trotzdem dieser außergewöhnlichen Freundschaft ein radelndes Zeichen setzen.

In den vergangenen drei Wochen war das Stadtradeln unser aller Thema. Da wurde geradelt, gewetteifert und auch etwas konkurriert - vor allem aber wurde eine Menge CO2 eingespart. Hier eine radelnde Besorgung, da ein Ausflug, der statt mit dem Auto nun von Anfang bis zum Ende mit dem Fahrrad gemacht wurde. Und dort der Weg zur Arbeit oder sogar zur Uni: Wir haben wieder gemerkt, dass es geht, und dass es eine Menge Spaß machen kann.

Daher wollen wir uns nun noch einmal belohnen. Die „Freien Radelnden Demokraten“ wollen daher mit allen Steinbacher

Radfahrer*innen, ob politisch engagiert oder nicht, ob Freund*innen, Neubürger*innen oder einfach nur Samstagnachmittag-Fahrer*innen, eine schöne Zeit verbringen. Und dazu bleiben wir in unserer Heimatstadt, weil wir fest der Überzeugung sind, dass unsere Heimatstadt wunderschön ist. Einmal um Steinbach herum – entlang der Gemarkungsgrenze!

Geht das überhaupt? Lassen Sie sich einfach überraschen. Es geht über Schotter, Asphalt und festen Wegen, durch Neubaugebiete, Wald und Wiesen - erleben Sie einen kurzweiligen Nachmittag im Kreise

radelnder Mitbürger*innen. Und zwischen- durch gibt es Wissenswertes zur Städtepartnerschaft mit St. Avertin und zur spannenden Geschichte Steinbachs.

Vielleicht können wir im Anschluss an die 10-Kilometer-Runde noch individuell einkehren und somit die eigene Steinbacher Gastronomie unterstützen – verdient hat sie es und verdient hätten wir es.

FDP-Stadtradeln Tour de Steinbach – rund um Steinbach; Samstag, 19. September 2020, um 15 Uhr; Treffpunkt ist am S-Bahnhof, mit Rad, mit Nase-Mund-Bedeckung, leichter eigener Verpflegung und guter Laune.

SPD-Nachwuchs:

11. Juso-Beachvolleyballturnier an der Altkönighalle



Am letzten Sonntag im August fand zum elften Mal in Folge das traditionelle Beachvolleyballturnier der Steinbacher Jusos statt. Bei gutem Wetter traten insgesamt vier Teams an, darunter die Jusos Main-Taunus sowie Gäste aus dem benachbarten

Schwalbach. Für die passende Stimmung sorgte wie im Vorjahr erneut unser DJ und Sprecher Julian Biskamp. Trotz diverser Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus waren alle mit viel Spaß und Freude dabei und ließen sich auch durch 1,5m Abstand

die gute Laune nicht verderben. Ein Foto aller Teilnehmer war durch die Corona-Präventionsmaßnahmen in diesem Jahr leider nicht möglich, auf ein Siegerfoto mussten wir jedoch nicht verzichten. Gewonnen hat das Team „824“ aus Schwalbach, dessen Spieler sich sichtlich über ihren verdienten Sieg und ihren Preis in Form eines Eisdielen-Gutscheines freuten.

„Wir freuen uns, dass wir trotz des etwas anderen Beachvolleyballturniers in diesem Jahr wieder etwas für die Jugendlichen in und um Steinbach anbieten konnten. Besonders stolz sind wir auch auf die Historie. Bereits seit dem Jahre 2009 findet das Turnier jährlich an der Altkönighalle statt und zählt zu den festen Veranstaltungen der Steinbacher Jusos“, so der Sprecher Julian Biskamp.

Die Jusos Steinbach danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem Sport- und Fitnesspark Steinbach, der uns wie jedes Jahr freundlicherweise den Beachvolleyballplatz zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Turnier im Sommer 2021!

SPD Steinbach begrüßt Umsetzung Ihres Antrags zur Schaffung einer Ausbildungsstelle

Die SPD Steinbach begrüßt sehr, dass bei der Stadt eine Ausbildungsstelle zur Verwaltungsfachangestellten eingerichtet und nun auch besetzt wurde. Im August 2019 hatte die Koalition einen entsprechenden Antrag ins Steinbacher Stadtparlament eingebracht, der mit 16 Ja-Stimmen, bei 10 Enthaltungen angenommen wurde.

Heike Schwab, sozialpolitische Sprecherin der SPD im Stadtparlament, sagte dazu: „Auch wenn die CDU sich damals enthalten hat, ist es sehr zu begrüßen, dass der Bürgermeister den Beschluss nun umgesetzt hat. Wir freuen uns sehr für die neue Stelleninhaberin und wünschen alles Gute.“ Schwab zeigte sich zudem erfreut darüber, dass auch drei Ausbildungsstellen bei den Steinbacher Kindertagesstätten besetzt werden konnten sowie die Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr. Auch hier wünscht die Sozialdemokratin einen guten Start ins Berufsleben.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN fördern Transparenz in allen kommunalpolitischen Gremien

Transparenz ist eine der wichtigsten Eigenschaften einer funktionierenden Demokratie. Die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Steinbacher Stadtparlament haben dies aufgefasst und einen Antrag formuliert, der diese Transparenz in allen kommunalen Gremien, beispielsweise Stadtverordnetenversammlungen, weiter vorantreiben soll. Hierzu sollen nun die genauen Abstimmungsverhältnisse, aufgeteilt nach Fraktionen, mit in die Niederschriften

aufgenommen werden. An der vergangenen Stadtverordnetenversammlung am 26. August 2020 ist dieser Antrag einstimmig und fraktionsübergreifend angenommen worden. Sabine Schwarz-Odewald, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN: „In Zukunft werden wir, auch mit zeitlichem, Abstand, noch feststellen können, welche Partei zu welchem Thema welches Abstimmungsverhalten hatte. Diese Informationen helfen allen Parlamentariern, die

eigene Arbeit effektiv und effizient zu gestalten und sich mit den eigenen Entscheidungen bei den Wählern zu bewerben.“

„Wir freuen uns darüber, dass alle im Parlament vertretenen Parteien diesem Antrag zugestimmt haben. Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen ist eine sehr wichtige Eigenschaft in demokratischen Prozessen und ein Grundpfeiler grüner Politik“, so Dr. Robin Müller-Bady, stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Kommunalwahl 2021 im Blick: Großes Interesse beim SPD-Bürgerdialog am Stadtweiher



Die Sozialdemokraten im Dialog

Am Samstag den 5. September veranstaltete die SPD Steinbach einen Bürgerdialog zur Kommunalwahl im nächsten Jahr. Die Partei bietet bereits seit 2011 unabhängigen Bürgerinnen und Bürgern an - wie auch im kommenden Jahr - mit auf ihrer Liste für das Steinbacher Stadtparlament zu kandidieren. Am vergangenen Samstag wollte sie Interessenten öffentlich für Fragen zur Verfügung stehen. Das Angebot wurde rege angenommen und nicht nur der SPD-Chef Moritz Kletzka, seine Stellvertreterin Heike Schwab, der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski, der Stadtrat Jürgen Euler sowie das Vorstandsmitglied Dennis Komp standen den Interessierten Rede und Antwort, sondern auch viele weitere Steinbacher SPD-Mitglieder. „Leute mit Herz und Verstand, die Steinbach weiter voran bringen und Missstände lösen wollen, sind nach wie vor herzlich eingeladen sich bei uns zu melden und gemeinsam mit uns die Stadt weiter auf Vordermann zu bringen“, sagt Moritz Kletzka und bittet bei

Interesse zur Kontaktaufnahme per Facebook oder per Mail unter: kontakt@steinbacher-dialog.de. Neben dem Thema Kommunalwahl kam auch eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich bezüglich des geplanten Mehrfamilienhauses im Taubenzehnten II, Bauabschnitt 4 austauschen wollten. Die Koalition hatte erst kürzlich einen entsprechenden Antrag ins Stadtparlament eingebracht, der von allen Parteien einstimmig beschlossen wurde. In diesem ersten Beschluss soll auf dem Gelände ein Wohnungsbaukonzept erstellt werden, bei dem im ersten Schritt darauf zu achten ist, dass 33% der Wohnungen als „bezahlbarer Wohnraum“ vermarktet werden und die Stadt Steinbach die Belegungsrechte erhält. Des Weiteren werden dort eine Vielzahl von Eckpunkten, wie z.B. die Höhe des Gebäudes, das Baufenster und die Vorgaben an die Bauart festgelegt. Der städtische Anteil an bezahlbarem Wohnraum ist für Bürgerinnen und Bürger der Mittelschicht gedacht, wie beispiels-



Stadtrat Jürgen Euler im Gespräch

weise Polizisten, städtische Angestellte, Senioren, Familien mit Kindern, die zu viel für eine Sozialwohnung erhalten, aber zu wenig für eine herkömmliche Wohnung im Neubau. Die Bedenken und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden seitens der SPD-Mitglieder wohlwollend aufgenommen. Gerade auch, weil es für die Sozialdemokraten und Sozialdemokraten wichtig ist gemeinsame Lösungen für unsere Kommune zu finden. Zugleich erläuterten sie im Dialog mit den Anwesenden, dass ihrer Vorstellung nach das Gebäude maximal 3-4 stöckig sein soll, mit nicht mehr als ca. 40-45 Wohnungen. Es soll optisch attraktiv sein, mit ansprechender Grünanlage und sich in die Umgebung einfügen, da es direkt am Ortseingang stehen und somit eine Art „neues Aushängeschild“ für die Stadt wird. Darüber hinaus kann sich die SPD vorstellen, neben dem Mehrfamilienhaus Grundstücke für Reihen- oder Doppelhäuser auszuweisen, um einen angenehmen Übergang zum Gebiet

der Einfamilienhäuser zu schaffen. Zudem möchte man sicherstellen, dass die Zufahrt zur Tiefgarage des Mehrfamilienhauses nicht zu Lasten der umliegenden Bebauung geschieht. „Die städtischen Belegungsrechte laufen Jahr für Jahr weiter aus und wir müssen, wie in den Nachbarkommunen, verstärkt den Menschen in unserer Mitte Halt und Sicherheit geben, die sich u.a. tagtäglich in unserer Kommune ehrenamtlich engagieren oder hier ihrer Arbeit nachgehen. Die Mieten werden weiter steigen und es liegt an uns bereits jetzt – im Rahmen unserer Möglichkeiten – aktiv zu werden und einen vernünftigen und ausgewogenen Mix aus Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und kleineren Mehrfamilienhäusern in Steinbach herzustellen. Die oberste Priorität der SPD ist es, die Stadt im Grünen und somit auch die Lebensqualität zu schützen und zu fördern und Wohnraum mit Augenmaß für jeden Lebensabschnitt im ganzen Stadtgebiet zu ermöglichen“, so der SPD-Pressesprecher Boris Tiemann abschließend.



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER
MARKISEN

Team CDU – für ein radfreundliches Steinbach 1000-Kilometer-Marke als Erster beim Stadtradeln geknackt



Sehr engagiert mit dabei: Teammitglieder der CDU bei der Stadtradeln-Aktion

Steinbach als Klima-Kommune nahm in diesem Jahr das erste Mal an dem Stadtradeln-Wettbewerb teil. „Den CO2-Ausstoß zu reduzieren war uns ein Anliegen“, begründet Bürgermeister Steffen Bonk die Teilnahme der Stadt Steinbach. Beim Stadtradeln ging es darum, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zu absolvieren. Verschiedene Kommunen und Teams traten und treten hier gegeneinander an, um den Anreiz zu erhöhen. Insbesondere Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen wurden zur Teilnahme aufgefordert, da diese als Entscheidungsträger für die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort erste Ansprechpartner sind. Während der Aktion konnten sie so aus der Lenkerperspektive erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss. „Als Impulsgeber für die Teilnahme am hessischen Bündnis Klima Kommune war es für uns selbstverständlich uns hier aktiv und engagiert einzubringen“, so Heino von Winnig Stadtverordneter und Teamkapitän von „CDU für ein radfreundliches Steinbach“. Das Klima-Kommunen-Netzwerk hat sich

zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen vor Ort zu reduzieren und sich an veränderte Klimabedingungen anzupassen. Dies soll über Wissenstransfers sowie Beratungen und Unterstützungen seitens des Hessischen Umweltministeriums erreicht werden. Bereits in der ersten Woche wurde von dem knapp 20-köpfigen CDU-Team, darunter viele Parlamentarier und Parlamentarierinnen, als erstes die 1000-Kilometer-Marke geknackt. Tanja Nagler, die mit ihrem Sohn Mika an der Aktion teilnimmt, bestätigt, dass es „hierbei nicht nur um eine wichtige Maßnahme geht, die jeden einzelnen von uns betrifft, sondern nebenbei auch Spaß macht. Wir haben schon viele neue Strecken und Wege entdeckt und gemeinsam Touren unternommen.“ „Mein Fahrrad ist schon seit längerem mein bevorzugtes Verkehrsmittel. Eine Radinfrastruktur bei der man schnell und sicher zum Ziel kommt ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Daher habe ich die Aktion tatkräftig unterstützt“ pflichtet Christoph Sold bei. „Ich hoffe Steinbach nimmt im nächsten Jahr wieder daran teil und die Resonanz ist genauso hoch oder idealerweise noch höher.“ Tanja Dechant-Möller

FDP Steinbach Vom Pijnackerweg bis zum Walter-Herbst-Weg



Walter Schütz, Astrid Gemke, Heiko Hildebrandt, Lars Knobloch, Christine Lenz, Claudia Wittek, Inge Naas, Simone Horn

Nach der Umgestaltung des Thüringer Parks zu einem schönen Treffpunkt gibt es mit der Neugestaltung des Pijnackerwegs eine weitere Aufwertung des Quartiers im Hessenring. Ursprünglich sollte der Weg, der zwischen der Berliner Straße und der Geschwister-Scholl-Schule ein wichtiger Teil der neuen Wegeverbindung ist, bereits im letzten Jahr neu angelegt werden. Da aber die Preise in der Bauausschreibung 25 % über den geplanten Baukosten lagen, wurde die Maßnahme erneut ausgeschrieben und brachte das gewünschte Ergebnis:

die Baukosten bewegen sich nun im ursprünglichen im Budget. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Pijnackerwegs betragen rund 660.000€. Davon werden etwa 2/3 von der Sozialen Stadt und ca. 25% von den beiden Wohnungsbaugesellschaften übernommen. Unter fachkundiger Führung durch den ersten Stadtrat Lars Knobloch machte sich nun die FDP-Fraktion ein Bild vom neuen Pijnackerweg und hatte dazu interessierte Steinbacher*innen eingeladen, die sich auch rege beteiligten. Der Pijnackerweg soll

an die frühere niederländische Partnergemeinde Pijnacker erinnern, die 1973 erste Partnerstadt der Stadt Steinbach wurde. Wenn man jetzt durch den neuen Pijnackerweg schlendert, erinnert nichts mehr an den alten holprigen Weg, der mit dem Rollator kaum passierbar war. Der Weg ist nun mit einem hellen Belag versehen und ist mit 3 Metern auch breiter als früher. Dadurch wird es ermöglicht, dass Kranken- bzw. Feuerwehrfahrzeuge im Notfall zu den Häusern gelangen können. Zwischen den Häuserreihen gibt es nun, zusätzlich zu den vier bestehenden, weitere vier Aufstellflächen für die Feuerwehr, die zentral über den Pijnackerweg angefahren werden können. Vorgeschrieben ist dies bei Gebäuden ab vier Geschossen, um im Brandfall die Anleiterbarkeit der Wohnungen mit der Dreileiter zu ermöglichen. Um eine Bodenversiegelung zu vermeiden sind die Feuerwehrflächen aus umweltfreundlichem Schotterrasen ausgeführt und fügen sich damit gut in den Parkcharakter der Siedlung ein. Neben dem neuen zentralen Feuerwehrzufahrt ist, dass die bisherigen Feuerwehrzufahrten nicht mehr notwendig sind und diese Flächen wieder als normale Parkplätze zur Verfügung stehen. Leider mussten für die Feuerwehrzufahrten einige Bäume gefällt werden, aber die beiden Wohnungsbaugesellschaften Volks-Bau- und Sparverein (VBS) und Nas-saische Heimstätte (NH) lassen gerade Begrünungskonzepte erstellen, so dass es am Ende am Pijnackerweg mehr Bäume als vorher geben wird. Mit dem neuen Pijnackerweg wurden kleine Plätze mit Sitzgelegenheiten sowie Spielgelegenheiten für die Kinder am Wegesrand geschaffen. Es werden aber auch neue

Kinderspielflächen entstehen, im Bereich der NH noch in diesem Jahr, im Bereich des VBS im nächsten Jahr. Der gesamte Pijnackerweg ist jetzt barrierefrei, auch diejenigen Anschlüsse der Nebenwege der Wohnungsbaugesellschaften, die noch nicht barrierefrei sind, werden im nächsten Jahr umgestaltet, sodass es eine deutliche Verbesserung für Familien mit Kinderwagen und ältere Menschen mit Rollatoren gibt. Vom Pijnackerweg zweigt ein neuer Querweg ab, der über den Parallelweg der Stettiner Straße bis zur Berliner Straße führt. Dieser Weg wird den Namen des früheren Bürgermeisters Walter Herbst erhalten, der vom 1962 bis 1992 Bürgermeister der Stadt Steinbach war und es u.a. ermöglicht hat, dass die Häuser im Hessenring damals gebaut werden konnten. „Steinbach wäre ohne das herausragende Wirken und die Tatkraft von Walter Herbst nie zur Stadt geworden – eine mehr als verdiente Würdigung dieser großen Steinbacher Persönlichkeit“, so Lars Knobloch. Der Walter-Herbst-Weg wird am 20. September 2020 im Rahmen der großen Stadtrallye offiziell eingeweiht. FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „Der neue Pijnackerweg ist sehr schön geworden und wertet den Hessenring als Wohnquartier beachtlich auf. Die Entwicklung des Hessenrings ist ein positives Beispiel dafür, wie Investitionen der öffentlichen Hand privatwirtschaftliche Investitionen nach sich ziehen.“ Gemeint sind damit die vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch zusammen mit Bauamtsleiter Alexander Müller vor zwei Jahren angestoßenen Projekte des Volks- Bau- und Sparvereins (VBS), die sich ankündigen bzw. sich bereits in der Realisierung befinden. In den nächsten Jahren werden im Bereich des Hessenrings durch Aufstockung oder bauliche Ergänzungen 52 bezahlbare Wohnungen geschaffen. Die Baugenehmigung für die ersten 21 Wohnungen ist bereits erteilt, davon 14 barrierefreie Wohnungen speziell für ältere Bewohner des Quartiers, denen es damit ermöglicht wird, in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben zu können. Im Erdgeschoss des Neubaus zum Thüringer Park hin wird eine Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren entstehen. „Ein weiteres Problem des Quartiers Hessenring, die akute Parkplatznot, was uns stets bewusst, und wir konnten erreichen, dass der VBS ein Parkdeck baut“, so der Erste Stadtrat Lars Knobloch. Das Parkdeck mit 90 Stellplätzen befindet sich bereits im Bau. Es werden mit dem Parkdeck und weiteren Stellplätzen, die im Zusammenhang mit den neuen Wohnungen entstehen werden, weit mehr Parkplätze entstehen als der zusätzliche Bedarf für neuen Wohnungen. Insgesamt wird die Parkplatznot deutlich gelindert.

Bündnis 90/Die Grünen stoßen Digitalisierung in der Verwaltung der Kinderbetreuungsplätze an

In der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Montag, den 26. August 2020, wurde der Antrag „Einführung softwaregestützter Verwaltung der städtischen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagespflegepersonen“ der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ohne Gegenstimme, angenommen. „Wir freuen uns, dass wir einen weiteren Schritt in Richtung der digitalen Stadtverwaltung anstoßen konnten. Besonders die Vernetzung mit anderen Nachbarkommunen wie beispielsweise Oberursel wird der Stadtverwaltung und den Eltern einen enormen Vorteil bringen.“, so Dr. Robin Müller-Bady, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen Fraktion im Stadtparlament. „Die Software, so wie wir sie uns vorstellen, wird den Eltern in Steinbach ein hohes Maß an Informationen und Kontrolle sowie

den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung ein erhebliches Plus an Zeit für andere Tätigkeiten verschaffen“, so Sabine Schwarz-Odewald, Fraktionsvorsitzende. „Wir hoffen, dass die Verwaltung dieses Vorhaben nun zeitnah umsetzen wird.“ In Zukunft soll es als Eltern möglich sein, eine „digitale Visitenkarte“ der in Steinbach verfügbaren Einrichtungen online einzusehen und sich gleichzeitig für einen Platz zu bewerben. Für die Stadtverwaltung entfällt das händische ein- und übertragen von Informationen von Anmeldezetteln auf Computer und reduziert mögliche Fehlerquellen auf ein Minimum. Ob und wie ggf. auch private oder kirchliche Träger von Kindertagesbetreuungseinrichtungen an das System angeschlossen sein können und wollen, wird in Gesprächen in der kommenden Zeit geklärt werden müssen.

Herzliche Einladung
Steinbacher Stadtradeln
Samstag, 19. September 2020
um 15:00 Uhr

Tour de Steinbach

Wir radeln daheim, weil unsere Heimatstadt wunderschön ist:

Entlang der Gemarkungsgrenze einmal um Steinbach herum.
Geht das? Lassen Sie sich überraschen!

Eine informative und kurzweilige Radtour für Freund*innen, Neubürger*innen, Samstagnachmittag-Radler*innen oder alle, die ihre Stadt mal von allen Seiten sehen wollen.

Treffpunkt ist am S-Bahnhof.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Selbstverständlich C19-Konform

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Professionelle Hilfe rund um Ihren PC.
Auch bei den kleinen Problemen!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Senioren des FSV Steinbach starten in die neue Saison

Nach dem durch Corona verursachten Saisonabbruch Mitte März darf inzwischen wieder Fußball gespielt werden. Die ersten beiden Saisonspiele sind bereits absolviert, wobei wir uns den Start sicherlich anders vorgestellt hatten. Die Erste Mannschaft trat beim FSV Friedrichsdorf II an – und dort lief es in jeder Hinsicht gegen uns. Der Gegner nutzte die Tatsache, dass deren Erste Mannschaft spielfrei war, mit dem Einsatz von zahlreichen Akteuren, die normalerweise zwei Ligen höher spielen. Und unsere Mannschaft erwischte auch noch einen „gebrauchten“ Tag, so dass am Ende eine 1:10 Niederlage stand. Ähnliches widerfuhr der Zweiten Mannschaft bei Vatan Spor II, auch wenn sich die Jungs bei der 3:4 Niederlage in deutlich besserer Form präsentierten. Somit war bereits für ein wenig Druck vor den Heimspielen beider Mannschaften gegen die SG Westerfeld gesorgt, denn mit zwei Negativerlebnissen wollten wir auf keinen Fall in die Saison starten. Die Zweite legte dann auch vor. In einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel stand am Ende ein 6:0 Sieg, zu dem Patrizio Maglio gleich 5 Treffer beisteuerte. Da wollte dann auch

die Erste Mannschaft nicht nachstehen und schlug den starken Aufsteiger mit 3:0. Bemerkenswert: In der Startaufstellung standen 8 Spieler, die in der eigenen Jugendabteilung ausgebildet worden sind! Bis zum Jahresende stehen die folgenden Heimspiele an:
20.09. 15:30
 FSV I – SG Eschbach/Wernborn II
04.10. 12:30
 FSV II – Vatan Spor II
15:00
 FSV I – FSV Friedrichsdorf II
18.10. 15:00
 FSV I – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II
08.11. 12:00
 FSV II – FC Mammolshain II
14:30
 FSV I – FC Mammolshain I
22.11. 14:30
 FSV I – 1.FC Oberursel

Zuschauer sind ausdrücklich erlaubt und gern gesehen. Der FSV Steinbach hat sich dem Hygienekonzept des Hessischen Fußball-Verbandes angeschlossen und die Vorgaben entsprechend umgesetzt.

Trainingslager der Tiger unter besonderen Umständen



Wie in jedem Jahr veranstaltete die Tanzgarde 2008 e.V. am letzten Augustwochenende ihr traditionelles Trainingslager – auch wenn dieses Mal aufgrund der Corona Pandemie alles ganz anders war.

Statt sich freitags gemeinsam auf den Weg in eine Jugendherberge zu machen, versammelten sich alle kleinen und großen Tiger in diesem Jahr im Bürgerhaus Steinbach, um dort die neuen Tänze zu erarbeiten und gemeinsam Zeit zu verbringen. In wochenlanger Vorarbeit hatte das Betreuer- und Trainerteam gemeinsam mit dem Vorstand ein Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet und das Wochenende bis ins letzte Detail geplant. Vielen herzlichen Dank noch einmal dafür! An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unseren Bürgermeister Steffen Bonk, der uns die Möglichkeit gab, das Trainingslager in Steinbach stattfinden zu lassen.

Die großartige Arbeit des Teams hatte sich in jedem Fall gelohnt, denn das Wochenende war ein echter Erfolg. Der Freitagabend startete zunächst mit einer kleinen Bastelrunde für die Kinder. Die Erwachsenen bereiteten derzeit das Abendessen vor. Anschließend an das leckere Essen wurde der Abend mit einem gemeinsamen Filmschaun auf der großen Leinwand des Bürgerhauses abgerundet. Dabei kam echtes Kino-Feeling auf. Am Samstagmorgen starteten alle mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Im Anschluss daran ging das Train-

ning nun endlich los. In drei verschiedenen Räumen wurde den Vormittag über kräftig trainiert. Gleichzeitig arbeiteten einige Mamas bereits an den tollen Kostümen weiter. Zur Stärkung gab es mittags für alle Hot Dogs, bevor es dann weiter in die zweite Trainingseinheit am Nachmittag ging. Beim gemeinsamen abendlichen Grillen konnte der erfolgreiche Trainingstag – wie immer mit Sicherheitsabstand – revue passieren werden. Eines durfte nach dem Abendessen allerdings nicht fehlen: die alljährliche Schatzsuche. Dieses Mal machten sich drei Gruppen auf den Weg durch Steinbach, um verschiedene Rätsel zu lösen und am Ende dafür mit einem tollen Schatz belohnt zu werden. Am Sonntag morgen wurden nach dem Frühstück noch einmal alle Tänze durchgegangen, damit die Tänzer*innen bereit für die große Vorführung am Mittag waren. Pünktlich um 12:00 Uhr fanden sich dann alle im großen Saal des Bürgerhauses zusammen. Die Baby Tigers, Little Tigers, Tigers und Trouble Tigers führten ihre Tänze vor und ernteten dafür von den Zuschauern großen Applaus. Zum Abschluss gab es dann – sehr zur Freude der kleinen Tiger – Pizza! Das Wochenende war also trotz ungewöhnlicher Umstände ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle Mitglieder für das tolle Wochenende und die Unterstützung! Herzlichen Dank auch an Frau Steffi Grabiger und ihr Team, die uns das Wochenende über mit ihrem leckeren Essen versorgt hatten.

TuS Steinbach – 7. TuS Wanderung 2020: „Einhundert Stufen“ nach der Landsteiner Mühle im Weital



Endlich konnten die Wander*innen der TuS Steinbach wieder zum gewohnten Rhythmus in der Durchführung der für 2020 geplanten Wanderungen – 3 geplante Stempelwanderungen mussten coronabedingt auf der Strecke bleiben – einschnwenken. In der Neuauflage der Wanderungen wurde stringent auf die Einhaltung der Leitplanken des DOSB/HTV wegen der immer noch fortwährenden Pandemie, peinlichst geachtet. Bereits um 10.00 Uhr trafen die ersten Wanderwilligen – sowohl freudig als auch fit – auf dem Perron ein (S-Bahnstation Oberursel-Weißkirchen/Steinbach) in Richtung Oberursel. Kurz vor der Abfahrt um 10.37 Uhr waren es 42 wanderbeschulte Wanderbeine der Fitten und 16 dergleichen aber mit freudigem Ansinnen.

Es war heiß. Wirklich heiß. Unser Zentralgestirn meinte es schweißtreibend mit uns. Alleine beim Stehen flimmerte es vor den Augen. Gefühlte Saunatemperatur von 80° C.

Doch die wanderwilligen Wander*innen der TuS konnte es nichts anhaben wandernd unterwegs zu sein. Zu lange war die coronabedingte Abstinenz und jetzt endlich mal wieder sich in Gottes freier Natur – abstandhaltend natürlich – zu bewegen. Nach Umstieg in Oberursel und Hohemark stiegen die 21 Wander*innen der TuS gemeinsam in Hunoldstal aus. 8 Freudige

folgten dem Sabine ihrn Mann (WEG Klaus) und wanderten vorbei an der Landsteiner Mühle über die Burg Altweilnau zum Einkehrschwunglokal und die Fitten folgten der WEG Sabine dem Weitalweg entlang, zur Kirche an der Landsteiner Mühle.

Leider ist die Kirchenruine eingerüstet; denn Archäologen haben wichtige Informationen entdeckt die es angebracht hießen diese Prachtkirche – zumindest den stehen gebliebenen Turm – wieder zu errichten. Und dazu weiß Jochem eine Geschichte zu erzählen:

Und beim Läuten hört man heute noch im bim-bam-bim-bam welches die Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. vor Ort intonierten

„Susanne haß ich!
 Säurüssel fand mich!
 Hätt' mich Säurüssel net gfunne,
 Wär ich net noch Orschel kumme!“

Nach diesem klangvollen Lied wird die B275 überquert und direkt an der Bushaltestelle in den schattigen Waldpfad eingestiegen. Ab hier geht es gleich erst viertel-, dann halb- und dann ganz gravotisch die berühmten 100 Stufen zum Gipfel hinan.

Doch vorher kommt man über einen urigen Wegabschnitt an der „Alberruhe“ vorbei. Direkt an dieser Stelle windet sich ein kleiner Pfad im schattigen Wald steil (100% gravotisch) hinauf bis zu einer Stelle wo

man einen schönen Blick hat auf die Burg Altweilnau (auch Burg Weilstein genannt). Ebenso erblickt man die Orte Alt- und Neuweilnau, den Pferdekopf mit einigen Häusern von Treisberg und schaut in das liebe Weital.

Jetzt geht es wieder hinab auf den Hangweg und nach rechts zum Ortsrand von Altweilnau. Am Rastplatz „Königskanzel“ vorbei rechts aufwärts durch das Neubaugebiet und nun gemeinsam mit dem Pilzweg durch Altweilnau zur Burg.

Viele der mitgewanderten Wander*innen der TuS ließen es sich nehmen den Bergfried bis zu seiner Aussichtsplattform zu erklimmen. Und oben angekommen war man dem Glanzpunkt in unserer Galaxie noch etwas näher. Aber der wunderbare Ausblick ließ die Hitze vergessen.

Ein kleiner Rest, schlapp von der sie umgebende Hitze, ließen sich auf wohlgeformten Sitzgelegenheiten nieder und schluckten Wasser, Wasser, Wasser. Gut das es so wa gibt obwohl man nach der genossenen Wohltat noch mehr aus allen Poren die unser Körper hat trat noch mehr Verdun-

stungsflüssigkeit aus die aber die Körpertemperatur etwas gesundig regulierte.

Nachert eröffnete uns unsere WEG Sabine: Angesichts der fast unerträglichen Affenhitze werden die noch geplanten Zusatzschleifen am heutigen Wandertag abgesagt und alsbald der Gang zum Einkehrschwunglokal „Mappes-Mühle“ aufgenommen. 100%-ige Übereinstimmung, was sonst nicht immer so ist und los gings hinab zur Weil. Nicht ohne jedoch dem beschaulichen Fachwerkort seine Referenz zu erweisen.

Genug der Geschichtsduselei – obwohl sehr interessant was so ein Gebäude in all den Jahren hinter sich gebracht hat. Heute eine urige Gastwirtschaft und Café mit überschatteter Innenhoflokalität.

Wie nach Wanderungen der TuS üblich, wurden trotz abgebrochener, hitzebedingter, gesundheitsbewahrender Wanderaktivität die Stempel in den Wanderpass eingetragen und auf die nächste Wanderung, Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser am 29. August 2020 hingewiesen. Ausgedacht und ausgetüftelt von Thomas.

Jochem Entzeroth



Ein turbulenter Anfang für die neue Spitze des Gesangvereins ...und dann kam Corona: Melanie Jell ist seit Anfang 2020 Vorstandsvorsitzende des Frohsinn



Im Februar 2020 traf sich der Gesangverein Frohsinn in der Steinbacher Ratsstube zur alljährlichen Mitgliederversammlung. In diesem Jahr war es aber nicht irgendeine – diesmal sollte der Vorstand gewählt werden. Die langjährige Vorsitzende Gudrun Wagner hatte schon im Vorfeld bekanntgegeben, dass sich nicht mehr zur Wahl stehen würde. Die neue Vorsitzende des Vorstands heißt nun seit gut acht Monaten Melanie Jell. Kurz nach ihrer Wahl stellte die Corona-Pandemie alles auf den Kopf. Zeit für ein kleines Resümee nach und noch immer in dieser turbulenten Zeit:

Wie war dein Start als Vorstandsvorsitzende?

Ich hatte mich im November entschlossen, bei der Wahl um den Vorsitz des Frohsinn anzutreten. Und als ich im Februar 2020 dann gewählt wurde, war von Corona noch nicht sehr viel zu spüren. Von daher war es an sich ein positiver Start: einstimmig gewählt, das hat mich sehr gefreut. Außerdem hatte Gudrun für die Übergabe des Staffeltabs eine Menge vorbereitet, mit perfekt sortierten Unterlagen. Sie steht mir auch jetzt noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es mal irgendwo klemmt und ich Fragen habe. Im März traf die Covid-19-Pandemie auch Deutschland. Hastest du bis dahin schon erste Pläne geschmiedet für das Jahr 2020?

Wir hatten bereits eine erste Übersicht gemacht, welche Termine in diesem Jahr anstehen, wie z. B. der Auftritt beim Stadtfest, ein Sing4Joy-Konzert und das La Musica Adventssingen. Konkretisieren konnten wir allerdings keines der Vorhaben, denn dann traf uns auch schon der Lockdown im März.

Apropos Lockdown – wie hast denn du, und auch der Gesangverein diese Zeit erlebt?

Zunächst war es recht entspannt, es hieß ja „nur bis Ostern“. Es waren Ferien beim Chor wie auch in der Schule. Danach wurde es aber ziemlich schnell ziemlich schwer: Die Chorproben waren auf unbestimmte Zeit erstmal ausgesetzt, keiner wusste so

richtig, wie es weitergeht. Es war für mich schon ein Sprung in sehr kalte Wasser. Mit Homeschooling und Kinderbetreuung rund um die Uhr hat man als Eltern ebenfalls viel zu tun. Ich bin sicher, dass ging auch vielen anderen Familien so.

Umso glücklicher war ich, als wir doch recht zügig nach wenigen Wochen via Zoom online die Chorproben fortsetzen konnten. Es tat gut, Woche für Woche andere Gesichter zu sehen und sich über seine Erfahrungen auszutauschen. Auch wenn wir uns beim Singen nicht hören konnten, sondern nur unseren Chorleiter Holger, brachten diese Proben uns doch weiter – und vor allem: auf andere Gedanken.

Was sind deine Aufgaben und Herausforderungen momentan?

Corona erfordert einen ganz anderen Fokus, als in „Vor-Pandemie-Zeiten“. Es bringt einen schnell zu den wichtigen und sehr essenziellen wie existenziellen Dingen. Daher stehen jetzt die Themen Pressearbeit, Hygienekonzept und Fördermitgliedschaften für den Verein auf der Agenda. Man könnte mich jetzt auch als „Kapitänin im Sturm“ bezeichnen: Ideen und Pläne müssen stetig angepasst werden, und wir müssen auf die wöchentlich neuen Entwicklungen reagieren. Dazu gehört u. a. unser Hygienekonzept für den Start der „Indoor“-Chor-

proben ab Herbst, an dem wir im Vorstand momentan arbeiten. Das nimmt einige Zeit in Anspruch. Aber es lohnt sich: Das Gesundheitsamt hat dem Konzept bereits zugestimmt. Außerdem planen wir einen Stand für den 20.09.2020, dem Tag der interkulturellen Woche in Steinbach – und wir laden jeden ein vorbeizukommen! Wir sind auf dem St. Avertin Platz direkt neben dem Bürgerhaus und werden mit den Besuchern Lieder raten, auch aus unserem neuen und den vergangenen Programmen. Auch viele weitere Vereine planen hier tolle Aktionen.

Was sind deine Ziele und Wünsche für die Zukunft und die Nach-Corona-Zeit?

Für die Zeit nach Corona wünsche ich mir auf jeden Fall weniger Hektik und wieder etwas mehr Routine. Außerdem würde ich

mich sehr freuen, wenn uns trotz dieser verückten Zeit viele dennoch treu blieben und die Gemeinschaft, die sich über Jahre entwickelt hat, einfach auseinanderbricht. Wir tun alles, um das gemeinsame Singen Corona-konform zu ermöglichen. Außerdem haben wir noch so viel vor: Das Kindermusical „Schlaraffenland“ steht gewissermaßen in den Startlöchern, die 80er Show des Popchors Sing4Joy, und für LaMusica planen wir auch wieder unser Adventskonzert – wenn nicht dieses, dann eben nächstes Jahr. Dafür brauchen wir Leute, die für ihr Leben gerne singen – und diese Leidenschaft gemeinsam mit uns teilen wollen. Wir freuen uns über jedes neue (und auch jedes bekannte) Gesicht!

Danke für das nette Gespräch!

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
 61449 Steinbach
 Beratung +
 Kundendienst
 Tel. 06171-71841



meier
 malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
 Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
 www.maler-meier.de

KLEINANZEIGEN

Alteingesessene Handwerksfirma sucht ab sofort 2 zuverlässige Reinigungskräfte für das Bürohaus und Produktionsstätte (Büros, Sanitär- und Aufenthaltsräume) im Industriegebiet Steinbach auf 450,00 Euro-Basis – ca. 9 Std./Woche. Arbeitstage bzw. Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Telefon 0177 78055 03

GINFO

Erntedank 2050 (?)

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Steinbacher „Fohlenhof“ – Sonntag, 4.10.2020, 17 Uhr

...kein Druckfehler! Lassen Sie sich ein – auf eine Zeitreise in die Zukunft! Die beiden Steinbacher Kirchengemeinden St. Georg

und St. Bonifatius laden Sie herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst anlässlich des diesjährigen Erntedankfestes.

Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch begrüßen Sie in der neuen Halle auf dem Fohlenhof der Familie Jäger

(entlang des Friedhofes auf dem verlängerten Praunheimer Weg) – leicht erkennbar an der frischen Holzfassade.

Hier werden in ganz besonderer Atmosphäre spannende Fragen gestellt mit dem Versuch, Antworten zu finden und der Gelegenheit zu kritischer Betrachtung interessanter Themen. Wie werden wir Erntedank wohl in 30 Jahren feiern? Wofür werden wir dann noch zu danken haben? Sind wir uns wirklich bewusst über unsere Verantwortung für das Leben der nächsten Generationen? Haben wir erkannt, dass wir in einem entscheidenden Zeitalter leben für die Gestaltung und Bewahrung der Grundlagen des zukünftigen Lebens?

Unter der musikalischen Leitung von Ellen Breitsprecher wird der Gottesdienst mit live vorgetragenen Stücken begleitet. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und wir gemeinsam den diesjährigen Erntedankgottesdienst feiern. Natürlich unter der Einhaltung der geltenden coronabedingten Hygienevorgaben und Sicherheitsrichtlinien.

Andreas Mehner im Namen der Ev. St. Georgsgemeinde und der kath. Gemeinde St. Bonifatius

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 4. Okt. 2020
17 Uhr, Fohlenhof
Familie Jäger
Eschborner Str. 70
Neue Halle
(verlängerter Praunheimer Weg)

ERNTEDANK 2050
ein Blick zurück
aus der Zukunft

unter der Leitung von Ellen Breitsprecher wird der ökumenische Gottesdienst musikalisch begleitet.

Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch laden herzlich ein zu einer spannenden Zeitreise! Kommen Sie in die neue Halle der Familie Jäger (Fohlenhof). Der Eingang der Halle ist südlich des Friedhofs am verlängerten Praunheimer Weg.

Bänke und Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Eigene Sitzgelegenheiten können gerne mitgebracht werden.

Kath. Gemeinde St. Bonifatius Steinbach, Untergasse 27
www.kath-oberursel.de

st.ursula

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) Untergasse 29
www.st-georgsgemeinde.de



Gemeindeversammlung der Ev. St. Georgsgemeinde am Reformationstag 31.10.2020 im Bürgerhaus

Viele Steinbacherinnen und Steinbacher erleben unsere Ev. St. Georgsgemeinde als eine sehr lebendige, offene und in einem bunten Spektrum aktive Gemeinschaft. Wir möchten Ihr Interesse wecken und laden alle ein zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung! Wir wollen mit Ihnen im Steinbacher Bürgerhaus die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und hierzu die Weichen stellen. Dies alles natürlich unter den coronabedingten Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen.

Interessiert Sie, was die St. Georgsgemeinde alles macht? Liegt es Ihnen am Herzen, wie es in der Gemeinde weitergeht? Möchten Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Juni 2021 kennenlernen, vielleicht sogar selbst in unserer Gemeinde mitarbeiten? Dann kommen Sie zu unserer Gemeindeversammlung! Wir freuen uns, wenn Sie da sind!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach
Andreas Mehner

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgeerzette und Folgeüberweisungen 88 58 90
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 – 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13
Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt.

Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email (praxis@dr-odewald.de) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben.

Zu Ihren und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein. Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 03.10.2020 und der Redaktionsschluss ist am 24.09.2020



Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten

Klaus Reuter

Der am 07. September 2020 nach schwerer Krankheit Verstorbene war Gründungsmitglied und 35 Jahre 1. Vorsitzender des LC Steinbach. In dieser Position und als Trainer hat er maßgeblich an der überaus positiven Entwicklung des Vereins beigetragen. Schnell wurde der LC durch ihn und sein Trainingsteam über die hessische Grenze hinaus bekannt. Eine Vielzahl von Erfolgen auf deutscher, hessischer und Kreisebene sind ein Beleg für gute Trainingsarbeit.

Auch beim Vereinshausbau in den achtziger Jahren, bei Wettkämpfen, Arbeitseinsätzen und Festen aller Art war er sehr engagiert und zielstrebig. Seiner Persönlichkeit, verbunden mit der ihm eigenen, unermüdlichen Schaffenskraft, hat unser Verein sehr viel zu verdanken.

Für seine langjährigen Verdienste wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, der goldenen Sportplakette der Stadt Steinbach und mit verschiedenen Ehrungen im HLV/DLV und Landessportbund Hessen ausgezeichnet.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand des Leichtathletik-Club Steinbach 1979 e.V.
Im Namen aller Mitglieder und Freunde



STEINBACHER INFORMATION

Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus) nimmt Abschied von ihrem

Ehrenmitglied

Peter Frosch

* 25.11.1941 † 17.06.2020

Als Bürgermeister der Stadt Steinbach war er in seiner Amtszeit immer ein kompetenter Ansprechpartner für die Einsatzabteilung. Er unterstützte alle Kameradinnen und Kameraden bei ihren Anforderungen aus dem aktiven Dienst. Peter Frosch entwickelte, auch in seiner Funktion als förderndes Mitglied, das Ansehen und das Vertrauen in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Steinbach und im Hochtaunuskreis.

Wir werden ihn als Kamerad und Freund nicht vergessen und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden bei Sitzungen, Besprechungen und Festlichkeiten in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach, im September 2020

Freiwillige Feuerwehr Steinbach e.V.

Mathias Bergmann
Stadtbrandinspektor

Ralf Kiwitzki
1. Vorsitzender

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Gott, unser Vater,
durch deinen Geist sind wir miteinander verbunden im Glauben, Hoffen
und Lieben.
Auch wenn wir in diesen Zeiten vereinzelt sind: Wir sind Teil der
weltweiten Gemeinschaft deiner Kinder.

Lass wachsen unser Vertrauen in deine Nähe und in die Verbundenheit
mit unseren Schwestern und Brüdern.
Die erkrankt sind, richte auf.
Mache leicht die Herzen der Einsamen.
Den Verantwortungsträgern gib Weisheit und Mut.
Stärke die Frauen und Männer im medizinischen Dienst.
Unsere Geschwistern in der weltweiten Kirche stehe bei.
Uns allen schenke Ideen, unserer Verbundenheit Ausdruck zu geben.

Segne uns, o Herr! Lass leuchten Dein Angesicht über uns und sei uns
gnädig ewiglich!
Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns deinen
Frieden ewiglich!
Segne uns, o Herr!
Segne uns, o Herr! Lass leuchten Dein Angesicht über
uns und sei uns gnädig ewiglich!
Amen.

Gemeinsam - ein Gebet geht um die Welt.

Wenn ihr Euch einreißt in die Gebets-kette –
dann postet es und teilt es. Oder druckt das
Emblem aus und hängt es in euer Fenster und
Auto. Räumlich ge-trennt aber geistlich
verbunden, das wollen wir damit zeigen.

Eine Gebetsinitiative von **Missionarischer
Ökumenischer Dienst und Zentrum Ökumene**



Erstkommunionfeiern 2020

24 Kinder aus der katholischen Gemeinde St. Bonifatius haben am
6. September ihre Erstkommunion gefeiert. Der Erstkommuniongot-
tesdienst und die seit Anfang des Jahres vorausgegangene Erstkommun-
ionvorbereitung standen unter dem Motto „Jesus, erzähl uns von Gott!“.
Inhaltlich geht es dabei um die Begegnung des jungen Jesus mit den
Schriftgelehrten im Tempel, wie sie uns der Evangelist Lukas überliefert
(Lk 2, 41-52). Das Erzählen von Gott – so wie es uns der junge Jesus im
Tempel vorgemacht hat – war ein zentrales Thema der Erstkommunion-
vorbereitung. Die Kommunionkinder haben sich seit Januar
regelmäßig in zwei Gruppen unter Leitung von sechs Kate-
chet*innen getroffen. Wöchentlich erlebten die Kinder die
Gemeinschaft der Gruppe, bereiteten sich auf die Erstkommun-
ion inhaltlich vor und freuten sich auf das geplante Fest am
3. Mai. Coronabedingt musste diese Feier leider abgesagt
werden. Die Kinder brauchten dieses Jahr einen langen Atem.
Nach der Corona-Pause durften am letzten Sonntag nun endlich
alle Kommunionkinder aufgeteilt in Gruppen drei sehr feierliche
Gottesdienste in St. Sebastian mit musikalischer Unterstützung
der Steinbacher Musikgruppe aus St. Bonifatius, erleben. Die
Kinder standen im Mittelpunkt, wurden sehr kindgerecht
angesprochen und durften aktiv den Gottesdienst mit Texten
und Symbolen mitgestalten.
Die Erstkommunionkinder empfingen nach der Vorbereitung
zum ersten Mal den Leib Christi und wachsen immer mehr in
die Gemeinschaft der Kirche hinein. Sie erleben, wo Gott, wo
Jesus, in unserer Welt auch heute gegenwärtig ist, wo wir ihn
erfahren können, am Erstkommunionstag und weit darüber hinaus.
Trotz Corona Auflagen war es auch in diesem Jahr ein sehr
feierlicher Erstkommuniongottesdienst und ein ganz besonderer
Tag für die Kinder gewesen und bleibt ihnen eine ganz
besondere Erinnerung.

Katrin Aubel-Teuscher



Minitag@home

Am 19. September ist es soweit: Der Ministranten-Arbeitskreis lädt alle
Ministrantinnen und Ministranten des Bistums zum großen Mini-
tag@home ein. Im ganzen Bistum treffen sich zeitgleich viele Mini-
gruppen um einen spannenden spannenden Kriminalfall zu lösen.
Von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr gibt es Spiele, Aktionen und
Herausforderungen, die wir vor Ort hier in
Steinbach und trotzdem gemeinsam mit anderen
Messdiener*innen erleben. Vor Ort sind wir als
kleine Gruppe unterwegs und gleichzeitig mit
allen anderen Gruppen verbunden. Dazu wird es
an dem Tag ein eigenes Webradio geben. Wir treffen
uns um 14³⁰ im Gemeindezentrum.
Das Anmeldeformular findet Ihr unter
<https://www.kath-oberursel.de/gemeinden/st-bonifatius/ministranten>
Wir freuen uns auf euch!

Alissa Baginski, Birgit Greitzke und Kerstin Schmitt

Psalm 149, Verse 1-7.9

Singt dem Herrn ein neues Lied! *

Sein Lob erschalle in der Gemeinde der Frommen.

Israel soll sich über seinen Schöpfer freuen, *

die Kinder Zions über ihren König jauchzen.

Seinen Namen sollen sie loben beim Reigentanz, *

ihm spielen auf Pauken und Harfen.

Impuls: Liturgischer Gesang ist immer
Gottesdienst. Er bewegt die Herzen. Er öffnet
die Herzen. Tausend Mal lieber tanze ich im
Freien als Mauern zu erbauen. Tanzen mit
allen Menschen. Musik verbindet. Musik kennt
keine Grenzen. Lasst uns singen und tanzen!



GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH



Familienspaziergang zu Erntedank

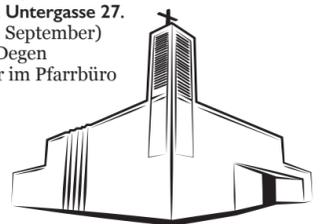
Wir möchten mit Euch Gott in der
Natur begegnen.
Gemeinsam wollen wir die
Schönheiten unserer Natur entdecken.
Miteinander feiern und beten.

Treffpunkt: Vor der St. Bonifatiuskirche

Bei schlechtem Wetter sind wir im Gemeindezentrum und haben
nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Melden Sie sich bitte
daher unter www.kath-oberursel.de oder 06171-979800 an.

Ein kleiner Urlaub vom Alltag Meditation trifft Musik

Die katholische Pfarrei St. Ursula bietet am Samstag, 26. September
von 10⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr einen Tag zum Meditieren und intensiven
Musikerleben an. Wer sich einen kleinen Urlaub vom Alltag wünscht
und in der Stille aufatmen möchte, kann das im
Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27.
Anmeldung erforderlich (bis 23. September)
bei Pastoralreferentin Susanne Degen
(degen@kath-oberursel.de) oder im Pfarrbüro
St. Ursula (T: 06171 97 98-00).



Termine St.-Georgsgemeinde

Endlich Konfirmation in der Ev. St. Georgsgemeinde!

Am Samstag, 26. September um 14 Uhr und
16 Uhr finden die Konfirmationen im Stein-
bacher Bürgerhaus statt. Die St. Georgs-
kirche ist zu klein, aber im Bürgerhaus
können wir mit allen Konfirmandinnen und
Konfirmanden die Konfirmationen feiern.
Das Motto ist dem Ende des Matthäusevan-
gelioms entnommen und lautet: „Ich bin bei
Euch alle Tage“

Konfirmiert werden:

Evelin Bär	Daniel Becker
Viola Farke	Jennifer Fischer
Jonas Halling	Merten Matthies
Lukas Rädle	Catharina Rost
Eduard Lukas Rumetsch	
Luisa Ussery	Giulia Vollkammer

Wir wünschen allen Familien ein gesegne-
tes Konfirmationsfest!

Gottesdienste

15. Sonntag nach Trinitatis 20.09.

„Gott in Steinbach“ Videogottesdienst mit
Pfarrer Herbert Lüdtke und Impressionen
vom Gottesdienst „Wald mit allen Sinnen“

16. Sonntag nach Trinitatis, Samstag 26.09.

14.00 Uhr/ 16.00 Uhr Konfirmationsgottes-
dienst im Bürgerhaus der Stadt Steinbach

(Pfarrer Herbert Lüdtke und Pfarrer Werner
Böck) Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit
und einen von den Konfirmanden aus-
gesuchten Zweck

Ausführliche Informationen finden Sie auf
www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Bis auf weiteres finden keine Treffen von
Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltun-
gen statt.

Gemeindebüro

Bitte sehen Sie zurzeit davon ab, das Ge-
meindebüro persönlich aufzusuchen. Per Mail
und Post sind wir weiterhin für Sie erreichbar,
ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528
@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Ökumenische Veranstaltungen

Sonntag 20.09. Stadtrally

13 – 18 Uhr Verkauf von Eine Welt Pro-
dukten

17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank

Sonntag 04.10.

17.00 Uhr „Erntedank 2050“ Ökumenischer
Erntedankgottesdienst in der Scheune vom

Fohlenhof, Eschborner Str. 70 (siehe auch
separates Plakat)

Pfarrer Werner Böck, Pastoralreferent
Christof Reusch, Ellen Breitsprecher für die
musikalische Leitung

Kollekte: Für Brot für die Welt

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 20.09.

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe
18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten
zum Entspannen

Mittwoch 23.09.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 27.09.

09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Erntedankwanderung (beson-
ders für Familien); bei schlechtem Wetter
findet eine Andacht in und um das Gemein-
dezentrum statt.

Mittwoch 30.09.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 01.10.

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof
Löhr in Crutzen (Weißkirchen) im Rahmen
der Visitation

Sonntag 04.10.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu
Erntedank in der Scheune der Fa. Jäger
(nahe dem Friedhof)

Veranstaltungen

Samstag 19.09.

15:00 Uhr Minis@home Corona-Variante
des Messdienertages des Bistums Limburg
im Rahmen des Kreuzfestes Anmeldung
erforderlich (gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de)

Sonntag 20.09.

14:00 Uhr Stadtrallye quer durch Steinbach
- Station St. Bonifatius

Dienstag 22.09.

20:00 Uhr Institutionelles Schutzkonzept –
Vorstellung und Diskussion

Mittwoch 23.09.

19:00 Uhr Bibelgespräch „Mit der Bibel
glauben“

Samstag 26.09.

10:00 Uhr Meditation trifft... Musik, Anmel-
dung erforderlich

Hinweise

Das Gemeindebüro ist vom 14. bis 30.09.
geschlossen.

Einladung: 22.09.2020, 20.00 Uhr.
Bonifatius, Thema: Entwicklung eines
Institutionellen Schutzkonzepts in der
kath. Pfarrei St. Ursula in Oberursel und
Steinbach

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie ein
und bittet um Ihre Teilnahme an einem
Gespräch zur Entwicklung eines Institu-
tionellen Schutzkonzepts gegen sexualisierte
Gewalt und Missbrauch.

In diesem Gespräch werden wir über
Schwachstellen in unserem Verantwor-
tungsbereich sprechen, darüber, wie wir
potentielle Opfer schützen und Betroffene
unterstützen können.

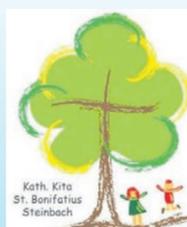
Dieses Thema ist für uns von sehr großer
Wichtigkeit und wir hoffen, dass wir uns mit
Ihnen austauschen können.

Für die Gemeindeleitung St. Bonifatius
H. Schwalbe, M. Koschel, K. Schmitt
Für die Pfarrei St. Ursula
K. Gallegos-Sanchez, A. Nowotny



Zu unserer Einrichtung gehören zwei Krippengruppen für Kinder von 1-3 Jahren

**Die Kita St. Bonifatius in Steinbach sucht ab sofort für diesen neuen Bereich
staatl. anerkannte Erzieher*in
in Vollzeit od. Teilzeit**



**SIE interessieren sich für die Arbeit mit Krippenkindern und möchten gerne an
der Gestaltung eines tragfähigen Konzeptes mitarbeiten?**

Wir bieten Ihnen dafür die besten Möglichkeiten.

Die Kita St. Bonifatius ist eine Einrichtung der kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel u. Steinbach.
Darum sind uns die christlichen Werte und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche sehr
wichtig.

Zu unserer Einrichtung gehören 4 KiTa-Gruppen mit 100 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und 2
U3-Gruppen für 24 Kinder.

Die intensive Beziehung und Bindung zwischen Kind und Erzieher*in haben bei uns einen hohen
Stellenwert, daher arbeiten wir in Familiengruppen.

Unsere neue, moderne Einrichtung liegt am nördlichen Ortsrand von Steinbach, umgeben von
Feld und Wiese und bietet viele Möglichkeiten für naturpädagogische Angebote.

Unser Team arbeitet gemeinsam an den Zukunftsperspektiven der Kindertagesstätte, z. B. der
Konzeption, Qualitätsmanagement, Projektarbeit, Elternbeteiligung u.v.m.

Bezahlung nach TVÖD

Für diesen kreativen und spannenden Weg suchen wir SIE!

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen-
mit Angaben des gewünschten Stellenumfangs und
Arbeitsbereich an folgende Adresse:

**Kath. Kirchengemeinde St. Ursula/ Kita St. Bonifatius
z. Hd. Kita-Koordinator Herr R. Kuhn,
Marienstr. 3, 61440 Oberursel,
E-Mail: r.kuhn@bo.bistumlmburg.de**

**Oder: Kita. St. Bonifatius z.Hd. Barbara Albrecht,
Obergasse 68, 61449 Steinbach, 06171 73106
E-Mail: kita.st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de**

